

Tolles Finale im Opel-Madison-Cup im Velodrom

Dieser Rennabend hätte wirklich eine bessere Resonanz verdient, aber so verloren sich die treuen Fans des Berliner Radsports leider auf den Rängen. Dabei hatte BRV-Präsident Wolfgang Scheibner keine Mühe gescheut, um die Weichen in die richtige Richtung zu stellen, aber der Besucherstrom floß nur spärlich. Doch diejenigen, die sich einen Vorgeschmack auf das Sechstagerennen im Januar 2007 verschaffen wollten, kamen voll und ganz auf ihre Kosten.

Dafür sorgten vor allem die Berliner Paare, die entsprechend der Altersformel für diesen Cup (ein Team nicht älter als 52 Jahre) in doch größtenteils ungewohnter Besetzung antraten. Sehr zur Freude der Zuschauer entwickelten aber gerade diese neuen Verbindungen eine tolle Schlagkraft. So mussten auch die nach vier Renntagen führenden Christian Grasmann (Götting-Bruckmühl)/Leif Lampater (Fellbach) alle Kräfte mobilisieren, um den Opel-Corsa aus Berlin entführen zu können.

Von den Berlinern waren Andreas Müller/Henning Bommel (KED-Bianchi) ihre schärfsten Widersacher. Aber denen halfen die Wände und der Beifall der Fans lediglich zur Verteidigung des Ehrenplatzes hinter den siegreichen Süddeutschen. Dazu trug vornehmlich der Sieg im Ausscheidungsfahren bei. Aber die dabei aufgeholt vier Punkte halfen nicht viel.

Somit kam nun alles auf das Stundenrennen für Zweier-Mannschaften an. Da sorgten Robert Bartko (RSV Werner Otto)/Robert Bengsch (KED-Bianchi), die nicht von Anfang an den Cup gemeinsam bestritten hatten und daher einen unaufholbaren Rückstand aufwiesen, nicht nur für einen spannenden Rennverlauf, sondern boten vielleicht sogar noch eine Art Schützenhilfe für die beiden TSCer. Eines dieser beiden Vorhaben gelang glänzend, denn die beiden Bahnauswahlfahrer dominierten die Prüfung nach Belieben.

Während Grasmann/Lampater von Müller/Bommel wie die Schatten verfolgt wurden, gewannen sie aber stets die Wertungen. Inzwischen sorgten Karl-Christian König/Robert Kriegs (RSV Werner Otto) mit ihrem ersten Rundengewinn dafür, dass die dabei gewonnenen Punkte bei den Süddeutschen nicht mehr so stark ins Gewicht fielen. Übertroffen wurden die beiden Youngster aber eindeutig von Bartko/Bommel. Liessen sie es doch nicht bei einer Plusrunde

Trotz tollen Kampfes, Henning Bommel (oben)/Andreas Müller (unten), der Opel Corsa blieb ihnen versagt.



bewenden, sondern setzten sich allein an die Spitze. In der Folge des Rennens kehrten die Leipziger Michael Arends/ Erik Mohs, die Sieger des letzten Zukunfts-Sechstagerennen im Januar 2006, ihre Stärke hervor und knüpften nahtlos an die damals gezeigten Leistungen an. Das führte dazu, dass die Messestädter vom Team Wurzen das Rennen mit fünf Punkten Rückstand auf die mit 22 Zählern erfolgreichen Bartko/ Bengsch in einer Runde beendeten.

Die Aufmerksamkeit, die sich die beiden Spitzenpaare der Gesamtwertung während des gesamten Rennverlaufs schenken, führte dazu, dass sie bei weiteren Jagden kaum in Erscheinung traten. Galt doch die ganze Überlegung dem Positionserhalt. Und den konnte dann keiner mehr gefährden. Dabei vollzogen Kriegs/ König noch eine weitere Übertundung und waren damit nicht vom dritten Platz zu verdrängen. Genauso offensiv mischte sich Olympiasieger Guido Fulst (RSV Werner Otto) mit seinem gelehrigen Schüler Marcel Kalz (KED-Bianchi) in den Rennverlauf ein; sie lagen

am Ende mit einer Runde plus vor dem restlichen Feld auf Platz 4.

Daß zu diesem hochdotierten Finale nur zehn Mannschaften antraten, darunter als einzige Ausländer die Österreicher Andreas Graf/ Georg Tazreiter, obwohl vorher stets eine größere Bewerberzahl am Start erschienen war, tat dem Wettbewerb erfreulicher Weise keinen Abbruch. Trotzdem sollte nun eine andere Regelung gelten, die künftig Sechstagerfahrer zum Start verpflichtet waren.

Mit einem Punktefahren über 50 Runden steuerte der Nachwuchs ebenfalls seinen Teil zum Gelingen der gut organisierten Veranstaltung bei. Allerdings endete das flotte Rennen mit einer deftigen Überraschung, denn die Berliner mussten auf ihrer Heimatbahn den Hamburger Jugendfahrer Thomas Juhas den Vortritt lassen. Am nächsten kam ihm noch Benjamin Bernhard (SC Berlin) auf Platz 2, der ihm bei der Deutschen Meisterschaft vor zwei Wochen in Köln mit seinem Partner Theo Reinhard (8.) von einem Podiumsplatz hatte fernhalten können.

Opel Madison-Cup am 30. September 2006 im Velodrom

Elite

50 Runden Punktefahren: 1. Grasmann/Lampater 56 Punkte/20 Cuppunkte, 2. Arends/Mohs 45/16, 3. Bommel/Müller 36/14, 4. Fulst/Kalz 34/12, 5. Graf/Tazreiter 31/10, 6. Bartko/Bengsch

31/8, 7. Bach/Kluge 25/6, 8. Burth/Edmüller 22/4, 9. König/Kriegs 7/2, 10. Kramp/Altmann 3/1.

Ausscheidungsfahren: 1. Bommel/Müller 7 Punkte/20 Cuppunkte, 2. Grasmann/Lampater 10/16, 3. Bach/Kluge 13/14, 4. König/Kriegs 19/12, 5. Bartko/Bengsch 19/10, 6. Fulst/Kalz 20/8, 7. Arends/Mohs 24/6, 8. Burth/Edmüller 29/4, 9. Kramp/Altmann 33/2, 10. Graf/Tazreiter 36/1.

60 Minuten Zweier-Mannschaftsrennen: 1. Bartko/Bengsch 22 Punkte/50 Cuppunkte, 2. Arends/Mohs 17/35, eine Runde zur.: 3. König/Kriegs 10/30 zwei Rd. zur.: 4. Fulst/Kalz 8/25 drei Rd. zur.: 5. Grasmann/Lampater 37/20, 6. Bommel/Müller 21/17, 7. Graf/Tazreiter 10/14, 8. Bach/Kluge 7/12, 9. Kramp/Altmann 0/10, vier Rd. zur.: 10. Burth/Edmüller 0/9.

Tageswertung: 1. Bartko/Bengsch 68 Punkte/18 Cuppunkte, 2. Arends/Mohs 57/17, 3. Grasmann/Lampater 56/16, 4. Bommel/Müller 51/15, 5. Fulst/Kalz 45/14, 6. König/Kriegs 44/13, 7. Bach/Kluge 32/12, 8. Graf/Tazreiter 25/11, 9. Burth/Edmüller 17/10, 10. Kramp/Altmann 13/9.

Gesamtergebnis nach fünf Rennen: 1. Christian Grasmann (Göttingen-Bruckmühl)/Leif Lampater (Fellbach) 78 Punkte, 2. Henning Bommel/Andreas Müller (KED-Bianchi) 76, 3. Guido Fulst (RSV Werner Otto)/Marcel Kalz (KED-Bianchi) 74, 4. Christian Bach (Thüringen Energie)/Roger

Schon in Sixdays-Form: Robert Bengsch (oben)/Robert Bartko (unten).



Fotos: Uhlig

➔ Kluge (POT Brandenburg) 68, 5. Michael Arends/ Erik Mohs (Team Wurzen) 67, 6. Andreas Graf/ Georg Tazreiter (Österreich) 57, 7. König/ Kriegs (RSV Werner Otto) 55, 8. Bartko (RSV Werner Otto)/Bengsch (KED Bianchi) 53, 9. Dimde/Meier (POT Brandenburg) 26 ... 14. Kramp (SC Berlin)/ Schulz (RSV Werner Otto) 19, 15. König/Kriegs 16, 18. Kramp/Altmann 9.

Steherrennen

1. Lauf um den Velomax-Preis (20 km): 1. Florian Fernow (RC Charlottenburg) hinter Karsten Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen) 19:40 min, 2. Carsten Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen) h. Helmut Baur (Singen), 3. Guiseppi Atzeni (Schweiz) h. Peter Bäuerlein (Amberg), 4. Marc Altmann (Peitz) h. Gerhard Gessler (Bielefeld), 5. Dirk Hauschild h. Wilfried Kluge (Dresden), 6. Patrick Wolfrum (Peitz) h. Rene Kluge (Dresden), 7. Marcel Möbus (Forst) h. Rene Gierth (Forst).

2. Lauf um den Preis der Sechstage GmbH (20 km): 1. Podlesch, 2. Atzeni, 3. Altmann, 4. Fernow, 5. Hauschild, 6. Wolfrum, 7. Möbus; **Gesamt:** Podlesch 3 Punkte, 2. Atzeni, 3. Fernow je 5, 4. Altmann 7, 5. Hauschild 10, 6. Wolfrum 12, 7. Möbus 4.

Jugend/Junioren – 50 Runden Punktefahren um den Paetau-Sports-Preis: 1. Thomas Juhas (RVG Hamburg) 22 Punkte, 2. Benjamin Bernhard 16, 3. Fabio Lipold 15, 4. Wähner (alle SC Berlin) 12, 5. Kenzler 11, 6. Kähling (beide BTSC) 10, 7. Marquardt 9, 8. Reinhardt (beide SC Berlin) 6, 9. Klawonn (BW Buchholz) 3, 10. Schwarz (SC Berlin) 2, 11. Gau, 12. Seiler (beide AdW), 13. Tetzlaff, 14. Pohl (beide SC Berlin) je 1.

Floh - wie sie ihn liebevoll nennen, Florian Fernow hier bei einem früheren Rennen in Aktion.

Foto: Fanselow

Neuling Florian Fernow überraschte angenehm

Viel Zustimmung fanden die Steherrennen bei den Besuchern, denn beide Läufe boten Spannung pur. Lokalmatador Carsten Podlesch gewann zwar hinter seinem Schrittmacher Helmut Baur in der Gesamtwertung und triumphierte dabei auch über Europameister Guiseppi Atzeni aus der Schweiz, aber dem war erstmals eine Niederlage durch den jungen Berliner Florian Fernow hinter Karsten Podlesch vorausgegangen. Das rief zahlreiche Fans des 24jährigen Charlottenburgers auf den Plan, die ihn für diesen gelungenen Coup frenetisch feierten.



Im 1. Lauf über 20 km war Fernow als Drittlezter vor den hohen Favoriten an den Ablauf gegangen. Von da arbeitete er sich allmählich bis hinter den lange Zeit führenden Marc Altmann (Peitz) hinter Gerd Geßler vor, musste aber dann nach abgewiesenen Angriffen auf einen furiosen Schlusspurt hoffen. Und dieser gelang unter umsichtiger Führung tatsächlich. Zu dritt nebeneinander bestand der forsche Angreifer die Prüfung mit Rang 1.

Aus letzter Startposition jagte Fernow im 2. Lauf bald wieder an die Spitze, erneut Atzeni und Podlesch hinter sich lassend. Aber damit war natürlich der Deutsche Meister überhaupt nicht einverstanden. Einmal an der Spitze setzte Podlesch nun die Akzente. Auch Altmann mischte sich erfolgreich ein, wobei Fernow doch etwas abfiel.

Während der langjährige Hausherr bei den Stehern Carsten Podlesch den angestrebten Laufsieg sicherte, dabei seinen eidgenössischen Rivalen niederrang und somit noch den Gesamterfolg eroberte, hatte sich Altmann noch einmal mit Fernow duelliert. Diesmal war der Lausitzer in der besseren Position und behauptete dann auch den dritten Platz vor Fernow. Doch damit hatte der Charlottenburger seinen dritten Gesamtrang punktgleich mit dem Europachampion erfolgreich verteidigt.

Vergebens 30 Runden Jagd auf ein Trio

Für den rührigen Veranstalter Berliner TSC fiel das 7. Rund in Schwanebeck auf einen denkbar ungünstigen Termin. Sowohl in der Elite als auch beim Nachwuchs fehlte ein Großteil aussichtsreicher Kandidaten wegen anderweitiger Verpflichtungen auf höherer Ebene. So ruhte die ganze Last bei den Männern fast allein auf den Schultern von Sascha Richter, der aber ebenso wenig wie Mark Ludin in die Wertungen eingreifen konnte. Die machten über 30 Runden lang Henner Rödel (RV Sossenheim), Kai Träder (VfL Wolfsburg) und Christoph Dargatz (Notebooksbilliger) unter sich aus, denn ihren einmal herausgefahrenen Vorsprung verteidigten sie erfolgreich bis ins Ziel. Zumal bei den Verfolgern die Uneinigkeit darüber, wer die Kastanien aus dem Feuer holen sollte, ziemlich groß war.

Das Zehlendorfer Eichhörnchen Konrad Opitz hatte den Gewinn der ersten Wertung einem energischen Vorstoß zu verdanken. Der Berliner Crossmeister war es dann auch, der bei der Verfolgung gemeinsam mit Michael Giebelmann (RC Magdeburg) und Steffen Jacob (Dresdener RT), kurzzeitig auch Nino Laufer (RV Iduna), seinen Platz zwischen der Spitze und den Verfolgern bis zum Schluß behauptete, sich damit den vierten Platz sicherte.

Den konnten dann auch Fabian Pohl (RV Iduna) und Victor Ulzen (RV Lichterfelde-Steglitz) nach gelungenem Soloanschluß an das Trio ihm nicht mehr streitig machen. Sieger wurde Henner Rödel, der eigentlich im Velodrom starten wollten. Nachdem er aber ohne Partner dastand, hielt er sich bei

Kai Träder, Berliner im Wolfsburg-Trikot, auf dem Ehrenplatz. Bild links. Juniorsiegertrio (Bild r.) v.l.n.r. Fabio Lippold, Marvin Pohl, Oliver Deinert. Fotos: Uhlig



Unverdrossen zwischen Spitze und Hauptfeld. V.l.n.r. Steffen Jacob, Konrad Opitz, Michael Giebelmann.

Foto: Fanselow



diesem Kriterium vor Träder und Vorjahressieger Dargatz mit Platz 1 schadlos. Für eine Überraschung bei den Junioren sorgte Marvin Pohl (SC Berlin), der sein erstes Rennen kurz vor Saisonabschluss gewann und überglücklich war, dabei die Unterstützung seiner Teamgefährten Fabio Lippold (2.), Markus Wähner (4.) und Björn Schwarz (7.) besonders lobte.

Weitere Berliner Siege verhienderten bei der Jugend Niklas Arndt (RSC Cottbus), der sich gegen Karl Seiler (AdW) und Theo Reinhardt (SC Berlin) durchsetzte. Bei den Schülern traf das gleiche Los Sebastian Wotschke (AdW), der neben Tim Steinhagen (Dassow) auch noch den Cottbuser Nico Waßermann den Vortritt lassen musste.

In der U13 setzten sich die beiden freundschaftlich verbundenen Rivalen Willi Willwohl aus Fürstenwalde und Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) vom Feld ab und führen einen beruhigenden Vorsprung heraus. Den Spurtsieg ließ das Pneumant-Talent sich erneut nicht nehmen.

Die umsichtig von den Familien Richter und Rechel organisierte Veranstaltung hatte in dem inzwischen etwas fülliger gewordenen Vereinsmitglied Jürgen Lutat einen tüchtigen Unterstützer vor Ort, und alle erfreuten sich der erneuten Gastfreundschaft des Renault-Autohauses Hoffmann. Für das Rennen war auch wieder der lange für den Radsport tätige Manfred Holzkamm ans Mikrofon

7. Rund in Schwanebeck des Berliner TSC am 30. September 2006

zurückgekehrt, führte gekonnt durch das Programm.

Elite um den Preis der Schulzendorfer Elektro GmbH (66,6 km): 1. Henner Rödel (RV Sossenheim) 1:28:35 h/ 45 Punkte, 2. Kai Träder (VfL Wolfsburg) 39, 3. Christoph Dargatz (Notebooksbilliger.de) 25, 4. Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen) 6, 5. Pohl (RV Iduna), 6. Giebelmann (RC Magdeburg) je 4, 7. Laufer (RV Iduna), 8. Hentschel (DSC-Sparkasse) je 3, 9. Ulzen (RV Lichterfelde-Steglitz), 10. Jacob (DSC), 11. Schreiber (Focus Stein-Therme) je 1, 12. Richter (KED-Bianchi), 13. Freiesleben (Wurzener), 14. Janeck (RC Magdeburg), 15. Hube (DSC), 16. Müller (SC Berlin), 17. Ludin (KED-Bianchi), 18. Bombach (Notebooksbilliger).

Junioren um den Preis des Fahrradhauses Rad-Kreuz (44,4 km): 1. Marvin Pohl 1:03:55 h/19 Punkte, 2. Fabio Lippold (beide SC Berlin) 16, 3. Oliver Deinert (Genthiner RC), 4. Wähner (SC Berlin) je 14, 5. Müller (RK Cottbus) 11, 6. Kenzler (BTSC) 7, 7. Schwarz (SC Berlin) 4, 8. Geisler (RSV Wittenberg), 9. Lemke (RV Iduna) je 1, 10. Tutzsche (RK Cottbus), 11. Paegelow (Zehlendorfer Eichhörnchen), 12. Hoffmann (SC Berlin).

Jugend um den Preis von RAe Schneider (29,5 km): 1. Niklas Arndt (RSC Cottbus) 40:12 min/26 Punkte, 2. Karl Seiler (AdW) 17, 3. Theo Reinhardt (SC Berlin), 4. Pidun (RSC Cottbus) je 13, 5. Tetzlaff (SC Berlin) 6, 6. Kähling (BTSC) 5, 7. Pachale (AdW) 3, 8. Witt (Frankfurter RC) 1, 9. Schneider (RSC Cottbus), 10. Bernhard (SC Berlin), 11. Weinert (Frankfurter RC), 12. Michel

(BTSC), 13. Marquardt (NRVg Luisenstadt), 14. Strauß, 15. Mairinger (beide Zehlendorfer Eichhörnchen), 16. Hommel (BTSC), 17. Gau (AdW).

Schüler um den Preis von Malermeister Jürgen Lutat (22,2 km): 1. Tim Steinhagen (SV Dassow) 31:58 min/26 Punkte, 2. Nico Waßermann (RSC Cottbus) 22, 3. Sebastian Wotschke (AdW) 10, 4. Leu (KJV Rügen) 4, 5. Pannusch (RK Cottbus) 2, 6. Bolle (Genthiner RC), 7. Janine Bubner (RSC Cottbus) je 1, 8. Nowka (RK Cottbus), 9. Schiwig, 10. Pötschke (beide RSC Cottbus), 11. Wunsch (AdW), 12. Victoria Kovalova, 13. Romy Schneider (beide RSC Cottbus), 14. Hoffmann (BTSC), 15. Bormann (Gubener RS), 16. Michaelis (BTSC), 17. Sina Hoffmann, 18. Bubner (beide RSC Cottbus), 19. Grünhagen (BTSC), 20. Franziska Burdack (Luisenstadt) ... 29. Roßins (Zehlendorfer Eichhörnchen), 30. Kehrer (RV Iduna).

U13 um den Preis von Malermeister Jürgen Lutat (14,8 km): 1. Willi Willwohl (BSG Pneumant Fürstenwalde) 23:07 min, 2. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto), 3. Martin Senfleben (RK Cottbus) 1:00 min zur., 4. Julie Gudlowski (AdW), 5. Behrendt (BTSC), 6. Franz (RK Cottbus), 7. Bäse (RSC Cottbus), 8. Nadja Kähling (BTSC), 9. Ambrosius (RSC Cottbus), 10. Repplinger (Luisenstadt), 11. Wegner (AdW), 12. Rathert (RSC Cottbus), 13. Pinho (RK Cottbus), 14. Lisa Maria Lucask (Gubener RS), 15. Dizuhn (RSC Cottbus), 16. Schreiber, 17. Kathleen Schack (beide AdW).

Jedermann (33,3km): 1. Gerald Buder 51:17 min, 2. Sebastian Frenzel, 3. Dan Zoubek, 4. Heinz, 5. Führmann, 6. Belitz.

Birgit Hollmanns dritter Streich

Das 42. Internationale Querfeldeinrennen um den Schultheiss-Cup, seit geraumer Zeit unter der Regie der Brüder Wittmann, feierte als Cross im Park am Tag der Deutschen Einheit wieder einen vollen Erfolg. In allen Klassen gab es spannende Rennen im Viktoriapark, wobei mehr auf die Wege ausgewichen werden musste, Geländeabschnitte oder Laufstrecken ziemlich rar blieben. So war es meist eine einzige Tempohatz, bei der so mancher aus den Pedalen galoppiert wurde. Das Katzbachstadion erlebte unter großem Zuspruch begeisterter Zuschauer Rennen mit Aktiven aus elf Ländern meist angeführt von den Landesmeistern. Die Vergabe von Weltcuppunkten hatte ihre Anziehungskraft nicht verfehlt, wenngleich die absolute Spitze nicht dabei war.

Das schmälert in keiner Weise den Erfolg, den die Sieger in den beiden Hauptklassen der Männer und Frauen errangen. So wiederholte der Schweizer Christian Heule seinen Vorjahreserfolg nur einem Tag nach dem achten Rang beim 1. Weltcuprennen der neuen Saison im schweizerischen Aigle. Birgit Hollmann bescherte dem Veranstalter BRC Zugvogel im Trikot des Teams Motor Company Toyota nach zweijähriger Unterbrechung wieder einen Sieg. Für sie persönlich war es bereits der dritte. Nur die Oldenburgerin Susanne Juranek konnte das Tempo der Berlinerin mitgehen, während alle anderen erst mit Abstand folgten. Die Lokalmatadorin setzte sich aber dann auch noch mit einem energischen Spurt von ihrer Begleiterin ab. Diese hatte aber keine Mühe den Ehrenplatz zu behaupten. Es folgten Nicole Kampeter (RC Herford), die Teamgefährtin der Siegerin und Helen Wyman aus Großbritannien. Diese feierte den Abstecher zu ihrem alten Toyota-Team mit Platz 4.

Unter den 73 Elitefahrern, die zum Stundenrennen antraten, befand sich kein Berliner in vorderer Position während des Rennens. Kam aus der ersten Runde noch eine zwölköpfige Spitzengruppe zur Zieldurchfahrt, reduzierte sie sich aber bald. Der Schweizer Meister Christian Heule ließ nicht locker, bevor er allein in Front lag. Doch die Verfolger unter der Leitung des deutschen Ex-Meisters Malte Urban (Focus)

wollten das nicht hinnehmen. So wurde Heule wieder eingeholt. Urban und Tschechenmeister Radomir Simunek klammerten sich verbissen an das Hinterrad des Favoriten. Doch der mobilisierte zum Schluß doch noch Reserven, die ihm einen Sieg mit gerademal drei Sekunden Vorsprung bescherten. Den Zweikampf dahinter verlor Urban leider, sorgte aber mit dem dritten Rang für die beste deutsche Platzierung seit langem. Hatte es schon überrascht, dass der noch 18jährige Philipp Walsleben aus Kleinmachnow sich in der Spitzengruppe behaupten konnte, sorgte er mit seinem sechsten Rang hinter dem belgischen U23-Meister Tim van Nuffel und Polens Champion Marek Cichosz für das Resultat des Tages aus deutscher Sicht.

Eine sichere Bank im Viktoriapark: Birgit Hollmann.



Erneut erfolgreich: Christian Heule.

Der BRC Zugvogel durfte sich aber noch einmal ganz besonders freuen und mit ihm taten das einhellig alle Zuschauer, nachdem Torsten Wittig, der Sportliche Leiter des Teams Motor Company Toyota, selbst wieder einmal einen Cross-Wettbewerb bestritt und sich dabei in der Masterklasse den Sieg nicht nehmen ließ. Dabei ließ ihn beinahe weit vom Materialdepot entfernt ein Reifenschaden kurzzeitig an dem Erfolg zu zweifeln. Aber gewohntermaßen kämpferisch setzte er sich wieder an die Spitze bis zum Schluß.

Von Spitzenpositionen konnte der Nachwuchs aus Berliner Vereine allerdings nur träumen. Von den wenigen Startern erreichte der bisher kaum in Erscheinung getretene Victor Wagner (MTB-Verein) mit Platz 9 bei den Junioren noch die beste Platzierung. Dagegen konnte sein Vereinskamerad Michael Lichowos nicht an bisher gezeigte Leistungen anknüpfen.

42. Internationales Querfeldeinrennen Cross im Park um den Schultheiss-Cup des BRC Zugvogel am 3. Oktober 2006 im Viktoriapark

Elite: 1. Christian Heule (Schweiz) 1:04:27 h, 2. Radomir Simunek (Tschechien) 3 s zur., 3. Malte Urban (Focus), 4. van Nuffel (Belgien) 9 s, 5. Cichosz (Polen), 6. Walsleben (Notebooksbilliger) 20 s, 7. Sickmüller 50 s, 8. Hill 56 s, 9. Heitmann (alle Stevens), 10. Presslauer (Österreich), 11. Parbo (Dänemark) 1:43 min, 12. Struch (RSC Stuttgart-Vaihingen) 2:11 min, 13. Schoknecht (Notebooksbilliger) 2:50 min, 14. Bertram (Focus), 15. Kaiser (Polen), 16. Rain (Kanada) 3:11 min, 17. Leder (RSV Erkner-Grünheide), 18. Danowski (Harvestehuder RV) 3:31 min, 19. Keller (ESV Lingen), 20. Tiedt (Stevens) 3:43 min, 21. Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen) 3:58 min, 22. Pospisil (Tschechien) 23. Berger (VfL Wolfsburg), 24. Schröder (Stevens), 25. Sprinke (RC Herford) ... eine Rd. zur.: 28. Pfeffer (BRC Zugvogel), 31. Laufer (RV Iduna).

Frauen: 1. Birgit Hollmann (Motor Company Toyota) 44:01 min, 2. Susanne Juranek (AGC Bertram & Römer) 5s, 3. Nicole Kampeter (RC Herford) 52 s, 4. Wyman (Großbritannien) 1:13 min, 5. Wolf (BRC Zugvogel) 4:10 min, eine Runde zurück: 6. Vaße (RC Herford), 7. Radimerski (RV Lichterfelde-Steglitz).

Junioren: 1. Ole Quast 46:51 min, 2. Bastian Behmer (beide Harvestehuder RV) 8 s, 3. Max Walsleben 40 s, 4. Fenske (beide RC Kleinmachnow) 48 s, 5. Antkowiak (Polen) 1:39 min, 6. Poppe (SFV Weißenfels) 1:53 min, 7. Knurath (RSV Linden) 2:11 min, 8. Podschun (RSG Nordheide) 2:49 min, 9. Nagel (MTB Verein) 3:53 min, 10. Hartung (RSV Uelze), 11. Paegelow

(Zehlendorfer Eichhörnchen), 12. Kasper (RG Hamburg) 5:17 min, 13. Schmidt (Uetersener RG) 5:38 min, 14. Francke (Harburger RSG) 6:07 min, 15. Skrzypek (Polen) 6:11 min, 16. Früchtenicht (RC Oldenburg) 6:22 min, eine Rd. zur.: 17. Weitermann (RC Kleinmachnow), 18. Eilerts (RC Oldenburg), 19. Lichowos (MTB-Verein).

Jugend: 1. Constantin Liebenow (RSC Cottbus) 30:44 min, 2. Enno Quast (Harvestehuder RV), 3. Christoph Altenkirch (RC Kleinmachnow), 4. Geisler (Harburger RSG) 8 s, 5. Bretschneider (ESV Lok Zwickau), 6. Basiy (Pneumant Fürstenwalde), 7. Schneider (RSC Cottbus) 1:42 min, 8. Schäfer (RG Hamburg) 1:48 min, 9. Hempel (RC Charlottenburg) 3:32 min, 10. Kammel (RTG Güstrow) 5:52 min.

Masters II-IV: 1. Torsten Wittig (Motor Company Toyota) 42:20 min, 2. Rene Ristau (RC Kleinmachnow) 32 s, 3. Lars Erdmann (RVG Hamburg) 49 s, 4. Spole (Tschechien) 1:59 min, 5. Jürß (Bad Doberaner FSV) 2:14 min, 6. Gaedicke (CC Hannover) 2:54 min, 7. Cremers 3:02 min, 8. Riedel (beide Zehlendorfer Eichhörnchen), 9. Mohrholz (HRG Hamburg) 3:14 min, 10. Hesse (RC Herford) 3:30 min, 11. Francke (Harburger RSG) 4:47 min, 12. Schütten (RT Essen) 5:06 min, 13. Siegel (RVG Hamburg) 14. Schnabel 6:12 min, 15. Haupt (beide MTB-Verein).

Jedermann: 1. Jan David Mannitz (Berlin) 31:39 min, 2. Christian Stange (Potsdam) 1:34 min, 3. Sascha Rieck (lIne Kurier) 2:06 min, 4. Henrik Heinz 2:32 min, 5. Gregor Menzel 3:08 min, 6. Max Renne (alle Berlin) 5:08 min.



Masters-Sieger Torsten Wittig - hier bei einem früheren Rennen.

Fotos: Uhlig

Große Freude über Titel und Medaillen

STRASSE

Wenn ein Trainer in diesem Jahr besonders zufrieden auf die Straßensaison zurückblicken kann, dann ist es Jochen Hahn vom RV Berlin 1888. Seine Talente vom Team Akud Arnolds Sicherheit haben ihm und uns allen große Freude bereitet. (Siehe auch unser Titelfoto.) Schon zeitig in dieser Meisterschaftssaison der U23 wartete Dominik Roels mit dem Titel im Einerstraßenfahren auf.

Gerald Ciolek übertraf ihn und sich selbst nun in dieser Kategorie bei den Straßen-Weltmeisterschaften in Salzburg. Der Überraschungssieger der Deutschen Elite-Meisterschaft 2005 lieferte nur vier Tage nach seinem 20. Geburtstag ein weiteres Meisterstück ab. Nach 177,2 km führte der gebürtige Kölner eine sechsköpfige Spitzengruppe ins Ziel und konnte danach seine Freude kaum fassen.

Sein großes Vorbild Erik Zabel vom Milram Team, dessen radsportliche Wiege beim Berliner TSC und Trainer Dieter Stein gestanden hatte, wollte es dem Youngster nachmachen. Nach einem harten Kampf über 265,9 km sah der gebürtige Berliner lange Zeit wie der spätere Weltmeister aus, ehe plötzlich 50 m vor dem Ziel der kleine zähe Italiener Paolo Bettini noch vorbeizog. Die Enttäuschung über den verlorenen Titel wich aber bald der Freude über die verdiente Silbermedaille.

BAHN

Noch ehe Marcel Kalz (NRVg Luisenstadt) seine EM-Feuertaufe anging, setzten sich bei den Deutschen Meisterschaften im Zweier-Mannschaftsfahren der Jugend in Köln seine potenziellen Nachfolger hervorragend in Szene. Theo Reinhardt/Benjamin Bernhard (SC Berlin) qualifizierten sich mit Platz 3 im Vorlauf sicher für das Finale. Dort steigerten sie sich im direkten Kampf um den Titel, gaben sich den Süddeutschen Jakob Steigmüller/Moritz Pfeiffer nur um einen ganzen Punkt geschlagen. Mit dem Vizemeistertitel bestätigten sie ihre gute Form in einer insgesamt für beide erfolgreichen Saison, was besonders auf den Spätstarter Bernhard zutrifft. Von Reinhardt hatte Landestrainer Volker Winkler eine solche Leistung vorausgesetzt. Mit großen Hoffnungen war das Talent Marcel Kalz in seine erste Europameisterschaft der U23 in Kopenhagen gestartet. In seiner Schokoladendisziplin wollte er an die stolzen Erfolge aus der Juniorenzeit anknüpfen. BRD-Trainer Bernd Dittert hatte diesmal Roger Kluge aus Cottbus für ihn als Partner ausgewählt. Beide rechtfertigten das in sie gesetzte Vertrauen, gewannen den 1. Vorlauf souverän. Im Finale über 40 km des Madison gaben die erfahrenen Favoriten Steve Schets/Kenny de Ketele (Belgien) überlegen den Ton an. Daran konnten auch die starken Leipziger Erik Mohs/Michael Arends nichts ändern und kamen daher über den sechsten Platz nicht hinaus. Die Youngster hatten dagegen nicht locker gelassen und sich immer wieder erfolgreich in den Kampf um die Medaillen eingemischt. Mit dem Ergebnis, daß sie nur ganz knapp den punktgleichen Russen Mihail Ignatiew/Nikolai Trusow Silber überlassen mußten. Der Titel ging an die Belgier, für sie war Bronze aller Ehren wert und ein durchaus gelungener Einstand.

BEHINDERTENSPORT

Die Berliner Mario Hammer (AdW) und Pierre



Mit der Medallenausbeute nicht ganz zufrieden. Dennoch glücklich über die Medaillen. Michaela Fuchs (l.) mit ihrer neuen Tandempilotin Sonja John.



Töchterchen Joline empfängt mit Mutti Jaqueline (l.) den stolzen Weltmeister Mario Hammer. Ganz rechts Jan Ratzke.

Pierre Senska (hier in der Startmaschine) ist eine der Hoffnungen für die Paralympics 2008 in China.



Senska (BTSC) haben sich bei den Weltmeisterschaften der Behinderten in Aigle/Schweiz gegenüber den Deutschen Meisterschaften tüchtig steigern können. Ihnen gelang es mit ihrem Titel maßgeblich zum Sieg der deutschen Vertretung in der Teamwertung beizutragen. Den Vogel schossen beide gemeinsam mit dem Münchner Günter Brechtel im Teamsprint ab. Sie holten die Goldmedaille, wobei der 18jährige Senska als Schlußfahrer des Trios mit 11,929 s Turnierbestzeit zur Siegerzeit von 44,547 s beisteuerte. Seine enorme Schnelligkeit konnte das Berliner Talent noch einmal im 1000-m-Zeitfahren ausspielen. In 1:25:490 min war er hinter Michael Teuber (München), der 1:22,687 min herausholte, nicht vom Silbermedaillenplatz zu verdrängen. Pierre Senska ist aber nicht nur ein schneller, sondern auch ein harter Bursche. Daher war sein weiterer zweiter Platz hinter dem Österreicher Alexander Hohrlieder im Einerstraßenfahren über 46,4 km keine Überraschung, sondern das Ergebnis seiner Teilnahme an zahlreichen Rennen im BRV. Teuber hatte er aber noch den Titel im Einzel-

zeitfahren zu überlassen, er selbst kam auf den vierten Platz. Mario Hammer war in seiner Klasse über 1000 m in 1:10,904 min noch auf einen beachtlichen fünften Platz gekommen. Nicht ganz so zufrieden war die erfolgswöhnte Michaela Fuchs mit ihrer neuen Partnerin Sonja John vom RC Charlottenburg. Aber im 1000-m-Zeitfahren steuerte das Tandem in 1:15,490 min Bronze zur deutschen Erfolgsbilanz bei. Dagegen langte es über 3000 m nur zu Rang 9. Vom Pech verfolgt war das Paar dann ganz besonders auf der Straße. Defekte sorgten für eine Verfälschung des Leistungsvermögens, denn weder im Einzelzeitfahren (18.) noch im Einerstraßenfahren (12.) entsprachen ihre Platzierungen den Vorstellungen. Nach dem krankheitsbedingten Ausfall von Torsten Goliach, dem wir auch von dieser Stelle gern weiter gute Besserung wünschen, sprang Jan Ratzke (BTSC) für den Stuttgarter Achim Moll als Tandempilot ein. Im Sprint führte er seinen sebehinderten Partner auf Platz 5, über 1000 m reichte es noch zu Platz 11 und damit einen Rang im vorderen Teil des Bewerberfeldes.

AUF FREMDEN STRASSEN UND PISTEN

ESSEN (26.8.2006)

Elite (94,5 km): 1. Gerald Ciolek (Akud Arnolds Sicherheit) 2:23:00 h, 2. Jens Voigt (CSC-Team).

Elite (75,6 km): 1. Karsten Meyfarth (Akud Arnolds Sicherheit) 1:31:32 h.

DESSAU (27.8.2006)

6. City-Rennen Elite (80 km): 1. Jens Voigt (CSC-Team) ... 7. Schöder (Milram), 9. Richter (KED-Bianchi).

Dazu kam der Doppelerfolg der Seiler-Brothers, denn Robert siegte in der C-Klasse, Karl bei der Jugend.

Elite C (70 km): 1. Robert Seiler (AdW), 2. Tobias Buchheister (KED-Bianchi), 3. Florian Fernow (RC Charlottenburg/RG Stadler).

Junioren (40 km): 1. Rüdiger Selig (Schwalbe Sachsen) ... 4. Paegelow (Zehlendorfer Eichhörnchen).

Jugend (40 km): 1. Karl Seiler ... 4. Pachale (beide Adw), 5. Kähling, 6. Michel (beide BTSC).

Senioren 2 (40 km): 1. Thorsten Kunath (RC Gera) ... 9. Steffen (Köpenicker SV).

Senioren 3 (40 km): 1. Gerhard Hack (RSV Limburg) ... 4. Scholz (ESV Lok Schöne-weide), 6. Runge (RV Berlin 1888).

KARLSRUHE (1.-9.8.2006)

Deutschlandtour 2006

Prolog Einzelzeitfahren (5,5 km): 1. Wladimir Gusew (Rußland) 6:42 min, 2. Linus Gerdemann (T-Mobile), 3. Sebastian Lang (Gerolsteiner) 1 s zur. ... 18. Erik Zabel (Team Milram) 15 s, 43. Jens Voigt (CSC) 24 s, 92. Björn Schröder (Milram) 34 s.

1. Etappe (198,2 km): 1. Assan Basejew (Kasachstan) 4:43:06 h, 2. Danilo Napolitano (Italien), 3. Zabel ... 74. Schröder, 77. Voigt; **Gesamteinzel:** 1. Gusew.

2. Etappe (181,5 km): 1. Voigt 4:22:25 h, 2. David Rebellin (Italien), 3. Andrej Kaschetschkin (Kasachstan), 4. Zabel ... 60. Schröder; **Gesamteinzel:** 1. Gusew.

3. Etappe (203,3 km): 1. Gerald Ciolek (Wiesenhof-Akud) 4:56:22 h, 2. Zabel, 3. Andre Greipel (T-Mobile) ... 62. Voigt, 92. Schröder; **Gesamteinzel:** 1. Gusew.

4. Etappe (203 km): 1. Graeme Brown (Australien) 4:34:38 h, 2. Stefan Schumacher (Gerolsteiner), 3. Zabel ... 26. Voigt, 170. Schröder 3:25 min; **Gesamteinzel:** 1. Zabel.

5. Etappe (192,1 km): 1. Levi Leipheimer (USA) 3:44:20 h, 2. Kaschetschkin, 3. Marzio Bruseghin (Italien), 4. Voigt 3 s ... 99. Zabel 7:49 min, 115. Schröder 10:29 min; **Gesamteinzel:** 1. Voigt.

6. Etappe (196,6 km): 1. Voigt 5:11:48 h, 2. Leipheimer 2 s, 3. Kaschetschkin 8 s ... 52. Zabel 6:58 min, 106. Schröder 9:15 min.

7. Etappe Einzelzeitfahren (38,2 km): 1. Voigt 45:03 min, 2. Laszlo Bodrogi (Ungarn) 1:03 min, 3. Sebastian Lang (Gerolsteiner) 1:04 min ... 62. Schröder 3:50 min, 91. Zabel 4:46 min; **Gesamteinzel:** 1. Voigt.

8. Etappe (172,1 km): 1. Brown 3:46:38 h, 2. Zabel, 3. Napolitano. **Gesamteinzel-Abschluß:** 1. Voigt 32:11:10 h, 2. Leipheimer 1:38 min, 3. Andrej Kaschetschkin 2:23 min;

Sprintwertung: 1. Zabel; **Bergwertung:** 1. Sebastian Lang (Gerolsteiner); **Nachwuchswertung:** 1. Gusew; **Mannschaften:** 1. Gerolsteiner.

SANKT JOHANN (20.-27.8.2006)

38. Radweltpokal Senioren. Jahrgänge 1945-1947 (76 km): 1. Christian Pellois (Frankreich) 1:55:28 h ... 40. Heinz Ganske (BTSC), 53. Manfred Gehrman (RV Iduna); **62-66 (116 km):** 1. Ricardo Tarloa (Italien) 2:40:00 h ... 20. Uwe Kalz (NRVg Luisenstadt).

7. Masters-Weltmeisterschaften im Einzelzeitfahren. 62-66 (20 km): 1. Juri Dumanow (Russland) 25:30 min ... 20. Frank Kühn (RV Iduna) 1:21 min zur., 28. Kalz 1:35 min, 40. Thorsten Riedel (Zehlendorfer Eichhörnchen) 2:14 min. **1936 plus (20 km):** 1. Anton Gierer (Österreich) 28:22 min ... 14. Klaus Päßler (ESV Lok Schöne-weide) 2:36 min, 18. Jochen Glaser 3:29 min, 25. Rüdiger Lenz 4:30 min, 29. Martin Kock (alle RSV Werner Otto) 4:41 min.

15. UCI-Masters Weltmeisterschaften im Einerstraßenfahren. 32-36 (40 km): 1. Bruno Podesta (BDR) 1:02:24 h ... 47. Klaus Päßler (ESV Lok Schöne-weide), 53. Rüdiger Lenz (RSV Werner Otto).

42-44 (76 km): 1. Roger Oddles (Großbritannien) 1:54:53 h ... 17. Stumpf; **45-47 (76 km):** 1. Georges Vonckx (Belgien) 1:55:30 h ... 9. Ganske; **57-61 (116 km):** 1. Malcolm Elliot (Großbritannien) 2:35:34 h ... 20. Bernd Herder (RSV Werner Otto).

62-66 (116 km): 1. Christian Eminger (Schweiz) 2:35:27 h ... 15. Kalz, 105. Riedel; **51-53 (76 km):** 1. Paul Wild (Australien) 1:48:52 h ... 47. Klaus-Dieter Scholz (ESV Lok Schöne-weide), 64. Lutz Lehmann (Luisenstadt).

HAMBURG (3.9.2006)

Elite (75 km): 1. Hermann Sinningen (RRG Bremen) 1:46:52 h ... 6. Buchheister (KED-Bianchi).

WISMAR (27.8.2006)

Elite (60 km): 1. Guido Fulst (RSV Werner Otto) 1:24:29 h, 2. Felix Gniot (KED-Bianchi), 3. Robert Kriegs (RSV Werner Otto), 4. Bommel, 5. Müller (beide KED-Bianchi), 6. König (RSV Werner Otto), 7. Kalz, 8. Burchert (beide KED-Bianchi), 9. Schulz (RSV Werner Otto).

Junioren (43,2 km): 1. Stefan Lange (Bad Doberaner SV) 1:11:23 h ... 4. Achterberner (RC Charlottenburg), 6. Pohl (SC Berlin).

Jugend (18 km): 1. Theo Reinhardt, 2. Benjamin Bernhardt (beide SC Berlin).

GLADBECK (25.8.2006)

Elite (95 km): 1. Jens Voigt (CSC) ... 3. Björn Schröder (Milram).

PADERBORN (27.8.2006)

Elite Frauen (15,6 km): 1. Gina Haatz (Stuttgart) ... 10. Jansch (BTSC).

Elite Frauen (48 km): 1. Haatz 1:10:47 h, 2. Yvonne Schröder (RG Charlottenburg).

STEINHAGEN (2.9.2006)

Elite Punktefahren (15,6 km): 1. Jörg Ludewig (Steinhagen) ... 3. Björn Schröder (Milram); **Rundstreckenrennen (39 km):** 1. Linus Gerdemann (T-Mobile) 47:37 min, 2. Schröder.

STOLBERG (19.8.2006)

Elite Frauen (49,2 km): 1. Alexandra Nöhles (Kogy-Team) 1:25:12 h ... 3. Yvonne Schröder (RG Charlottenburg).

MUTTERSTADT (28.8.2006)

Elite A/B (71,5 km): Christian Lademann (Sparkasse) ... 8. Buchheister; **C-Klasse:** 1. Marcel Kalz (beide KED-Bianchi).

DRESDEN (2.9.2006)

Elite Frauen (33 km): 1. Susi Tosch (Rügenfisch) 53:29 min, 2. Annelie Gärtner (Motor Company Toyota).

NERCHAU (3.9.2006)

17. Rund um das Muldental. Elite Frauen (58,5 km): 1. Annelie Gärtner 1:47:50 h, 2. Virginia Hennig, 3. Birgit Hollmann, 4. Keller ... 6. Pohl (alle Motor Company Toyota).

Senioren (58,5 km): 1. Ralf Keller (RSG Mudlental Grimma) 1:41:08 h ... 3. Torsten Wittig (BRC Zugvogel).

WALDENBURG (20.8.2006)

Elite Berg-Rundstreckenrennen (82,5 km): 1. Marcel Fischer (POT) 2:21:23 h ... 6. Ciensky, 8. Pohl (beide RV Iduna).

Senioren (38,5 km): 1. Thomas Ruhner (RSV Wolfen) 1:07:32 h, 2. Torsten Wittig (BRC Zugvogel) ... 5. Virginia Hennig, 9. Birgit Hollmann (beide Motor Company Toyota).

HÖHNSTEDT (3.9.2006)

Elite (112,5 km): 1. Roger Kluge (POT) 3:00:12 h ... 4. Gniot, 6. Wolter, 8. Spitzbarth (alle KED-Bianchi), 9. Laufer (RV Iduna).

Senioren 2 (50 km): 1. Thomas Ruhner (RSV Wolfen) 1:20:41 h ... 9. Haertel (RC Charlottenburg).

ALBSTADT-ABINGEN (31.8.2006)

Elite (72 km): 1. Jens Voigt (CSC).

LEIPZIG (2.9.2006)

Steher-Messepreis 1. Lauf (20 km): 1. Florian Fernow (RC Charlottenburg) h. Peter Bäuerlein; **2. Lauf (30 km):** 1. Guiseppe Atzeni (Schweiz) h. Dieter Durst (Nürnberg) ... 3. Fernow; **Gesamt:** 1. Atzeni, 2. Fernow.

Opel-Madison-Cup. Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Robert Begnsch/Robert Bartko (KED-Bianchi/RSV Werner Otto) 13 Punkte, eine Runde zur.: 2. Arends/Mohs (Leipzig) 20, 3. Grasmann/Lampater (Göttingen-Bruckmühl/Fellbach) 19, 4. Fulst/Kalz (RSV Werner Otto/KED-Bianchi) 17, 6. Müller/Bommel (KED-Bianchi) 9, 7. Kriegs/König (RSV Werner Otto) 8, 12. Schulz/Kramp (RSV Werner Otto).

Punktefahren: 1. Fulst/Kalz 17 Punkte, 2. Schulz/Kramp 12 ... 5. Bengsch/Bartko 10, 6. Kriegs/König 7.

Ausscheidungsfahren: 1. Grasmann/Lampater ... 3. Müller/Bommel, 4. Bengsch/Bartko, 5. König/Kriegs, 10. Schulz/Kramp, 13. Fulst/Kalz.

Tageswertung: 1. Bengsch/Bartko 18 Punkte ... 4. Fulst/Kalz 15, 5. Müller/Bommel 14, 6. König/Kriegs 13, 9. Schulz/Kramp 10.

KARPACZ (3.-10.9.2006)

Tour de Pologne UCI PT

1. Etappe (214 km): 1. Max von Heeswijk (Niederlande) 5:55:34 h ... 82. Jens Voigt (CSC); **2. Etappe (119,6 km):** 1. Daniele Bennati (Italien) 2:54:49 h ... 139. Voigt; **3. Etappe (225,5 km):** 1. Fabrizio Guidi (Italien) 5:28:37 h ... 53. Voigt; **4. Etappe (182 km):** 1. Bennati 4:15:43 h ... 121. Voigt; **5. Etappe (192 km):** 1. Stephane Auge (Frankreich) 4:58:10 h ... 10. Voigt; **6. Etappe (162,4 km):** 1. Stefan Schumacher (Gerolsteiner) 4:19:34 h ... 15. Voigt; **7. Etappe (126 km):** 1. Schumacher 3:17:08 h ... 33. Voigt; **Gesamteinzel-Abschluß:** 1. Schumacher 31:09:41 h ... 14. Voigt 1:50 min.

Aus dem Märkischen

Kriteriumsmeister Felix Gniot erfolgreich

Beim erneut gelungenem Strausberger Radsport-Wochenende herrschte eitel Sonnenschein. Besonderen Grund zu strahlen hatte beim Kriterium Felix Gniot (KED-Bianchi), denn er ließ sich den Sieg nicht streitig machen. Anders dagegen beim 33. Straßenrennen Rund um Strausberg Nord. Da eilte die Konkurrenz den Berlinern davon. Im wechselvollen Eliterennen fand lediglich Teamgefährte Tobias Buchheister Anschluß an ein Ausreißerquartett. Nach 135 km führte Robert Wagner als Sieger vor Christian Kux (beide Milram) es übers Ziel. Buchheister hatte im Spurt das Nachsehen, rettete aber den Podiumsplatz vor dem Cottbuser Ingmar Dassler.

Besser war da Matti Kähling (BTSC) bei der Jugend dran, der das Quartett als Erster ins Ziel führte. Chris Pachale (AdW) verpaßte mit Platz 4 knapp das Treppchen. Dafür gab es in der U13 Ehrenplätze für Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) im Kriterium und Tim Reske (RV Iduna jeweils hinter Willi Willwohl aus Fürstenwalde, wobei ein Defekt im Straßenrennen den Kids-Tour-Sieger aufhielt. Im führenden Quartett der Senioren 2/3 wurde Uwe Steffen (Köpenicker SV) nur vom Seriensieger Enrico Busch (Borgsdorf) bezwungen.

Dritte Plätze erreichten bei den Junioren mit zehn Sekunden Rückstand an der Spitze der Verfolger Tino Thömel (AdW) und im Massensport der Schüler Sebastian Merker (SC Berlin).

Strausberger Radsport-Wochenende 2006 des KSC Strausberg

2. Strausberger Kriterium am 23. September – Elite (60 km): 1. Felix Gniot (KED-Bianchi) 1:15:47 h/15 Punkte, 2. Alexander Müller (Milram) 13, 3. Marcel Fischer (POT), 4. Sellnow (Focus Stein-Therme) je 10, 5. Kriegs (RSV Werner Otto), 6.

Bengsch (KED-Bianchi) je 8, 7. Ulzen (RV Lichtenfelde-Steglitz), 8. Fiedler je 7, 9. Wagner (beide Milram), 10. Träder (VfL Wolfsburg) je 6, 11. Kluge (POT), 12. Bartko 5, 13. Kramp (beide RSV Werner Otto) 4 ... 16. Kalz, 17. Buchheister, 19. Geschke je 2, 21. Spitzbarth 1, 23. Paddags, 25. Richter (alle KED-Bianchi).

Schüler (24 km): 1. Philip Schiwig (RSC Cottbus) 36:13 min/21 Punkte, 2. Fabian Hagedorn (TSG Wriezen) 16, 3. Tim Steinhagen (SV Dassow) 10 ... 11. Ludwig, 12. Merker (beide SC Berlin), 19. Wünsch (AdW).

U13 (16 km): 1. Willi Willwohl (BSG Fürstenwalde) 24:12 min/18 Punkte, 2. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto), 3. Tim Reske (RV Iduna) je 9, 4. Schachmann (Marzahner RC) 6 ... 9. Julie Gudlowski (AdW), 10. Nadja Kähling (BTSC), 14. Repplinger, 15. Rohrlack (beide NRVG Luisenstadt).

Anfänger (Jahrgänge 96/97): 1. Julian Langenhagen (Erkneraner RC) ... 4. Müller (Marzahner RC), 11. Laura Wilhelm (AdW), 14. Ruscher (Marzahner RC); **(93/95):** 1. Oliver Krause (RK Cottbus) ... 6. Ziewski (Marzahner RC), 10. Bengelsdorf (BRC Semper), 14. Stegemann (Marzahner RC).

33. Rund um Strausberg Nord am 24. September – Elite (135 km): 1. Robert Wagner 3:11:58 h, 2. Christian Kux (beide Milram), 3. Tobias Buchheister, 4. Daßler (POT), 5. Schüler (Sparkasse) 1:06 min zur., 6. Fiedler, 7. Ulzen, 8. Strauch (Milram), 9. Paddags 1:26 min, 10. Forke (Milram), 11. Pohl (RV Iduna) 1:40 min, 12. Berger (VfL Wolfsburg) 3:51 min, 13. Kriegs, 14. Gniot ... 18. Richter 4:50 min, 25. Röstel (RV Berlin 1888) 8:04 min, 29. Spitzbarth 11:46min, 31. Kramp 18:29 min, 35. Müller (RSV Werner Otto) 18:40 min, 36. Kirsch (BTSC) 18:45 min, 37. Schulz (RSV Werner Otto) 18:50 min, 38. Kalz, 40. Seiler (AdW). **Junioren (108 km):** 1. Michael Weicht (SC DHfK Leipzig) 1:42:47 h, 2. Tim Hausen (Frankfurter RC) 7 s, 3. Tino Thömel (AdW) 10 s, 4. Marquardt (SC Berlin), 5. Köhler (Frankfurter RC), 6. Geisler (RSV Wittenberg) 20 s, 7. Gründer (RK Cottbus), 8. Sterz (AdW), 9. Wähler (SC Berlin) 29 s ... 15. Palenker (Zehlendorfer Eichhörchen).

Jugend (81 km): 1. Matti Kähling (BTSC) 2:04:27 h, 2. Niklas Arndt, 3. Felix Dehmel (beide RSC Cottbus), 4. Pachale (AdW), 5. Liebenow (RSC Cottbus) 35 s, 6. Barkschat (Frankfurter RC) ... 8. Fiedler 1:11 min, 15. Seiler (beide AdW) 6:28 min, 17. Tetzlaff (SC Berlin), 19. Marquardt (Luisenstadt), 20. Wagner (Marzahner RC), 23. Paun (BTSC) 6:54 min, 25. Neumann (Marzahner RC), 28. Werda (SC Berlin), 29. Hommel (BTSC), 30. Ochel (RC Charlottenburg), 32. Koch (Marzahner RC), 33. Michel (BTSC), 35. Krosch (Marzahner RC), 37. Mairinger (Zehlendorfer Eichhörchen), 38. Gau (AdW).

Schüler (35 km): 1. Tim Steinhagen (SV Dassow) 58:02 min, 2. Florian Schröder (RSC Cottbus), 3. Sebastian Merker (SC Berlin) ... 14. Wilhelm (AdW), 21. Vanessa Gonschorek (BTSC), 22. Schack (AdW), 26. Ludwig (SC Berlin), 32. Rohr, 35. Wünsch (beide AdW), 36. Josephine Quade (RSV Werner Otto), 37. Roßius (Zehlendorfer Eichhörchen), 39. Michaelis (BTSC).

U13 (27 km): 1. Willi Willwohl 23:23 min, 2. Tim Reske, 3. Christian Ehrke (RC Kleinmachnow), 4. Schachmann ... 6. Julie Gudlowski, 12. Repplinger, 13. Rohrlack, 17. Behrendt (BTSC), 21. Nadja Kähling, 26. Groger (Marzahner RC), 35. Radcliffe (RV Iduna), 36. Sina Ulbricht (RC Charlottenburg).

U11 (9,8 km): 1. Alexander Becker (RSG Fredersdorf) 18:48 min, 2. Julian Witt (Erkneraner RC), 3. Marcel Franz (RSC Cottbus) ... 10. Schuster (SC Berlin), 21. Kathleen Schack (AdW), 23. Helbig, 24. Schulz (beide Marzahner RC), 29. Reiche (AdW), 35. Zilm (Marzahner RC).

Senioren 2/3 (81 km): 1. Enrico Busch (RT Borgsdorf) 2:01:23 h, 2. Uwe Steffen (Köpenicker SV), 3. Axel Sinske (RSC Cottbus), 4. Krüger (RSV Osterweddingen), 5. Ruhmer (RSC Wolfen) 7 s, 6. Kühn (RV Iduna) 2:41 min, 7. Boriczka (Mecklenburger FT), 8. Hager (RV Berlin 1888) ... 15. Jahnke (RSV Werner Otto), 17. Knorr (Zehlendorfer Eichhörchen) 4:03 min, 19. Ganske (BTSC), 24. Appelt (Köpenicker SV), 26. Haertel (RC Charlottenburg), 27. Schterion (Luisenstadt), 28. Runge (RV 1888), 35. Schüler (RV Iduna), 37. Wassermann (Köpenicker SV). **Senioren 4 (54 km):** 1. Klaus Schulze (Magdeburger SV) 1:21:13 h, 2. Wasili Orscharow (RT Borgsdorf) 27 s, 3. Maximilian Rathke (Motor Eberswalde), 4. Gehrmann ... 7. Stumpf (beide RV Iduna), 8. Carow (BRC Semper) 59 s, 10. Hoffmann (RV 1888) 5:16 min.

Tim Reske schlug Willi Willwohl

Den langersehnten Sieg über einen seiner schärfsten Widersacher feierte Tim Reske (RV Iduna) beim Gubener Altstadtkriterium in der U13 über Willi Willwohl (BSG Fürstenwalde). Ehrenplätze verbuchten Robert Seiler (AdW) bei der Elite, seine Vereinskameradin Julie Gudlowski in der U13 und Vanessa Gonschorek (BTSC) bei der weiblichen Jugend.

Gubener Altstadtkriterium am 16. September 2006 – Elite (40 km): 1. Marcel Thiel (Wurzener), 2. Robert Seiler (AdW); **Männliche Jugend (30 km):** 1. Niklas Arndt (RSC Cottbus) ... 4. Seiler (AdW); **Schüler (20 km):** 1. Felix Donath (RSC Cottbus) ... 6. Winkler (AdW); **U13:** 1. Tim Reske (RV Iduna) ... 6. Appelt (Köpenicker SV); **Frauen (15 km):** 1. Evita Harkowska (Polen) ... 5. Zenthofer (BTSC), 7. Heeg (RC Charlottenburg); **Weibliche Jugend (15 km):** 1. Victoria Kovalova (RSC Cottbus), 2. Vanessa Gonschorek (BTSC) ... 4. Lehmann (AdW); **Schülerinnen (15 km):** 1. Christina Konsulke (RSC Cottbus) ... 4. Brecht (AdW); **U13 (15 km):** 1. Lisa-Marie Lucask (Gubener RS), 2. Julie Gudlowski (AdW), 3. Nadja Kähling (BTSC).

Bei Halbzeit noch im Medaillenbereich

Auf der Standardstrecke in Genthin ging es beim Spee-Cup im Vierermannschaftsfahren erneut um die Deutsche Juniorenmeisterschaft. Zugleich wurde das Rennen für die Mannschaftswertung der Bundesliga gezählt. Mit Tino Thömel/Bastian Faltin/Julian Tucholl/Arne Kenzler hatte BRV-Nachwuchstrainer Volker Winkler eine schlagkräftige Truppe aufgeboden, die durchaus für einen Medaillenplatz gut war. Mit der viertbesten Zeit passierte das Quartett dann auch die Wende und nährte weiter Hoffnungen.

Aber man soll nie den Tag vor dem Abend loben, denn plötzlich scherte ausgerechnet der starke Faltin aus und ließ seine drei Weggefährten praktisch im Stich. Eine plausible Erklärung blieb er leider dem Trainer dafür schuldig.

Das Trio kämpfte verbissen weiter, hatte natürlich nichts mehr mit dem Ausgang des Rennens zu tun. Erwartungsgemäß gewann Thüringen vor Stuttgart und Bayern und verteidigte damit auch die Spitzenposition in der Bundesliga. Die Berliner mussten sich mit Platz 8 begnügen.

Ganz anders waren dagegen die für das Jugendrennen aufgebodenenen Theo Reinhardt/Christian Pachale/Tobias Tetzlaff/

Matti Kähling an die Aufgabe herangegangen. Somit waren sie bis ganz zum Schluß zu den ernsthaften Medaillenkandidaten zu rechnen, wurden aber dann leider nicht entsprechend belohnt. Ihr toller Kampfgeist bescherte ihnen aber unter den 18 Mannschaften einen achtenswerten vierten Platz.

Deutsche Meisterschaften am 3.9.2006 in Genthin.

Junioren Vierer-Mannschaft (50 km): 1. Thüringen (Marcel Kittel/Lucas Schädlich/Marcus Fahnert/Benjamin Hentschel) 57:38 min ... 8. Berlin (Tino Thömel/Bastian Faltin/Julian Tucholl/Arne Kenzler) 2:24 min zur. **Bundesliga-Gesamt:** 1. Thüringen 106 Punkte ... 8. Berlin 47.

Männliche Jugend (40 km): 1. Hessen (Sebastian Scherf/Willi van der Sande/Christopher Roth/Maximilian Jentch) 52:59 min ... 4. Berlin (Theo Reinhardt/Chris Pachale/Tobias Tetzlaff/Matti Kähling) 31 s.

Schüler (20 km): 1. Brandenburg (Felix Donath/Christian Barthel/Nico Waßermann/Florian Schröder) 28:41 min ... 12. Berlin (Sebastian Wotschke/Nico-Marcel Winkler/Andre Ludwig/Sebastian Merker) 1:26 min.

Einzelzeitfahren Weibliche Jugend (10 km): 1. Liza Helfen (RC Wuppertal) 15:38 min ... 24. Juliane Gotsch (SC Berlin) 1:03 min, 32. Steffi Lehmann (AdW) 1:33 min.

Ehrenplatz für Schützlinge von Jochen Hahn

Zum Abschluß der Bundesliga-Straßenrennen der U23 konnte sich diesmal zwar kein Berliner an der Spitze behaupten, aber mit dem Ehrenplatz des Teams Akud Arnolds Sicherheit waren die Schützlinge des Sportlichen Leiters Jochen Hahn (RV Berlin 1888) hinter den überlegen Thüringern im Dreikampf mit Milram aus Sachsen und POT aus Brandenburg erfolgreich.

In der Einzelwertung war der Überraschungsstraßenmeister Dominik Roels auf Platz 6 vor Teamgefährten Christian Leben bester Berliner. Obendrein war Roels nicht von der Spitze der Jahrgangswertung zu verdrängen. Das 2006 nicht so stark besetzte KED-Bianchi-Team besaß in Simon Geschke als Achtem einen Fahrer, dessen Aktivitäten von der Konkurrenz immer als gefährlich eingestuft werden mussten. Insgesamt dürfen die Berliner Teams also diesmal sehr wohl mit ihren Platzierungen im Spitzenbereich zufrieden sein. Diese stehen damit für ein gutes Leistungsniveau ihrer Mannschaften.

Zum Abschluß bei der Deutschen Bergmeisterschaft im bayerischen Traunstein knüpfte Simon Geschke an gute Kletterpartien der Saison an und platzierte sich mit Platz 7 an der Spitze der Verfolger der starken Favoriten. Diese hatte wie im Vorjahr Robert Retschke vom Wiesenhof Akud Team angeführt.



Fuhr eine tolle Saison: Simon Geschke

Foto: Uhlig

Stephanie Pohl Jahresbeste

Bei den Deutschen Bergmeisterschaften der Frauen in Traunstein meldeten gleich drei Fahrerinnen vom Team Motor Company Toyota ernsthaftige Ansprüche auf die Medaillenränge an. Ganze vier Sekunden trennten am Ende das große Talent Stephanie Pohl vom Podest. Gemeinsam mit Luise Keller (5.) und Birgit Hollmann (6.) gab sich das Trio den Favoritinnen nur knapp geschlagen. Die Nürnbergerinnen Tina Liebig und Claudia Häusler machten den Titel aber unter sich aus.

Mehr als ein Trostpflaster sprang dabei für Stephanie Pohl mit der Holzmedaille heraus, denn in der Wertung des Jahrgangs 1987 ließ sie sich nicht vom ersten Platz verdrängen, gab somit einen glänzenden Einstand bei den Frauen. Das wird noch untermauert mit dem dritten Rang in der Gesamtwertung hinter der siegreichen Eva Lutz (Nürnberger) und Birgit Söllner (Bertram & Römer). Die weitere Platzierung des Teams mit Hollmann, Virginia Hennig und Theresa Senff sicherte außerdem den Ehrenplatz in der Gesamtwertung hinter den favorisierten Nürnbergerinnen.

Deutsche Bergmeisterschaft Frauen, 8. Lauf Bundesliga Frauen

Tageseinzel (66,8 km): 1. Tina Liebig 2:00:22 h, 2. Claudia Häusler (beide Nürnberger) 1:36 min, 3. Sarah Düster, 4. Pohl 1:40 min, 5. Keller 1:55 min, 6. Hollmann 2:06 min, 14. Hennig (alle Motor Company Toyota) 4:00 min, 20. Schnapp 6:19 min, 21. Köhn 6:40 min, 25. Krpal 6:42 min, 28. Claus 6:48 min, 34. Meyer (alle RG Charlottenburg) 16:37 min.

Gesamteinzel Abschluß: 1. Eva Lutz 1129 Punkte, 2. Birgit Söllner (beide Nürnberger) 946, 3. Stephanie Pohl 819 ... 9. Hollmann 621, 11.

Hennig 543, 12. Senff 520, 14. Gronow (BRC Zugavogel) 471, 15. Schnapp 469, 17. Brodtka (Motor Company Toyota) 438, 23. Meyer 371, 33. Blum (Stuttgart/SC Berlin) 309, 35. Jöhrend (Motor Company Toyota), 37. Krpal 251, 44. Knietzsch (RG Charlottenburg) 227, 47. Kampeter (Motor Company Toyota) 205, 51. Claus 184, 61. Wegemund (Motor Company Toyota) 138, 68. Köhn 106, 71. Hennes 84, 83. Katzschner 54, 85. Schröder 51, 89. Jesierski (alle RG Charlottenburg) 37.

Tagemannschaft: 1. Nürnberger 30 Punkte, 2. Motor Company Toyota 25 ... 6. RG Charlottenburg 15; **Gesamt-Abschluß:** 1. Nürnberg 225, 2. Motor Company Toyota 208 ... 6. RG Charlottenburg 119.

Junioren am besten auf der Bahn

Mit dem Abschluß dieses Jahrgangs der Bundesliga der Junioren kann Landestrainer Volker Winkler nur bedingt zufrieden sein. Auf der Straße blieb seinen Schützlingen ein ähnlich guter Wurf wie im Vorjahr durch Sebastian Hans versagt. Dafür gab es wenigstens einen Lichtblick beim einzigen zur Wertung zählendem Bahnrennen. In Köln lieferten Sebastian Faltin (SC Berlin) mit Tino Thömel (AdW) eine gute Leistung ab und auch Julian Tucholl (NRVG Luisenstadt)/ Jonas Fielsch (BTSC) standen beiden nicht viel nach. An der eher bescheidenen Gesamtbilanz 2006 änderten diese Ergebnisse aber nichts mehr.

Bundesliga Junioren Zweier-Mannschaftsfahren am 16./17. September 2006 in Köln

1. Vorlauf: 1. Danilo Kupfernagel/Marcel Arnold (LV H&B I) ... 5. Tucholl/Fielsch; **2. Vorlauf:** 1. Maurice Calles/Alex Krüger (NRW I) ... 3. Faltin/Thömel; **Finale:** 1. Calles/Krüger 15 Punkte, 2. Oliver Jakob/Jan-Moritz Müller (Rheinland-Pfalz)

Deutsche Bergmeisterschaft Männer, 6. Lauf Bundesliga U23

Tageseinzel (116,9 km): 1. Robert Retschke (Wiesenhof) 2:58:54 h, 2. Timo Honstein (Sparkasse) 14 s zur., 3. Marcel Fischer (POT) 1:21 min ... 7. Geschke (KED-Bianchi) 2:04 min, 13. Roels (Akud Arnolds Sicherheit) 2:06 min, 19. Wolter (KED-Bianchi) 2:20 min, 22. Hans 4:29 min, 23. Ciolek (beide Akud Arnolds Sicherheit) 5:26 min, 34. Buchheister (KED-Bianchi) 5:32 min, 35. Leben (Akud Arnolds Sicherheit), 51. Gniot 5:35 min, 60. Paddags (beide KED-Bianchi) 11:20 min, 65. Seiler (AdW) 16:02 min, 69. Röstel (Akud Arnolds Sicherheit) 20:46 min, 72. Spitzbarth (KED-Bianchi).

Gesamteinzel-Abschluß: 1. Christian Kux (Milram) 778 Punkte, 2. Sebastian Schwager (Thüringen Energie) 664, 3. Michael Franzl (Mapei) 622 ... 6. Roels 557, 7. Leben 551, 8. Geschke 549, 15. Muck (KED-Bianchi) 346, 18. Paddags 290, 22. Hans 265, 26. Schlüter (Akud Arnolds Sicherheit) 233, 41. Geng 185, 44. Pflingsten (beide KED-Bianchi) 175, 47. Wolter 166, 51. Buchheister 142, 54. Odebrecht (Akud Arnolds Sicherheit) 135, 69. Gniot 104, 74. Spitzbarth 97, 76. Burchert (KED-Bianchi) 95, 77. Metzke 93, 89. Westphal 77, 93. Klinger (alle Akud Arnolds Sicherheit) 72, 106. Ciolek 57, 112. Bengsch (KED-Bianchi) 49, 117. Stauff (Akud Arnolds Sicherheit) 40, 129. Kalz (KED-Bianchi) 14, 136. Ciensky (RV Iduna) 10.

Tagemannschaft: 1. Sparkasse 30 Punkte, 2. POT 25, 3. Thüringen Energie 21, 4. KED-Bianchi 18 ... 6. Akud Arnolds Sicherheit 15; **Gesamt-Abschluß:** 1. Thüringen Energie 145, 2. Akud Arnolds Sicherheit 117 ... 6. KED-Bianchi 99.

Bundesliga U23 am 17. September 2006 auf dem Nürnbergring

Tageseinzel (140 km): 1. Nico Graf 3:42:57 h, 2. Sebastian Schwager, 3. Michael Franzl ... 8. Leben 32 s, 9. Schlüter 59 s, 12. Roels 1:55 min, 15. Geschke 1:58 min, 40. Buchheister 8:59 min, 43. Wolter, 55. Paddags 27:03 min, 58. Spitzbarth, 59. Burchert, 73. Geng 35:03 min, 78. Röstel.

Tagemannschaft: 1. Thüringen Energie 30 Punkte ... 3. Akud Arnolds Sicherheit 21, 10. KED-Bianchi 11.

Letzte Meldung:

In Saison gestürzt

Robert Bartko stürzte in aussichtsreicher Position in Amsterdam und schied aus. Im Dortmunder Sixdays war er aber wieder dabei.

13, 3. Markus Fahnert/Philipp Klein (Thüringen) 10 ... 5. Faltin/Thömel 9, 6. Tucholl/Fielsch 3; **Tageseinzel:** 1. Calles/Krüger 210 Punkte ... 5. Faltin/Thömel 133, 6. Tucholl/Fielsch 123.

Tagemannschaft: 1. NRW 30 Punkte ... 3. Berlin 21; **Gesamt:** 1. Thüringen 124 ... 9. Berlin 68.

Deutsche Bergmeisterschaft Junioren, Bundesliga Abschluß in Traunstein am 1.10.06

Tageseinzel (83,50 km): 1. Christoph Mai (LV H&R) 2:12:13 h, 2. Raf Matzka (Stuttgart) 1:13 min, 3. Florian Harbig (LV H&R) ... 34. Fielsch 2:01 min, 69. Sterz 10:58 min, 85. Marquardt 11:51 min, 87. Thömel (alle Berlin) 15:13 min.

Gesamteinzel-Abschluß: 1. John Degenkolb (Thüringen) 548 Punkte, 2. Michael Weicht (Sachsen) 464, 3. Lucas Schädlich (Thüringen) 446 ... 55. Fielsch (BTSC) 99, 59. Tucholl (Luisenstadt) 88, 66. Thömel (AdW) 75, 78. Sterz (AdW) 67, 85. Marquardt (SC Berlin) 53, 97. Kenzler (BTSC) 39, 101. Lippold 37, 114. Faltin (beide SC Berlin) 19.

Tagemannschaft: 1. LV H&R 30 Punkte ... 13. Berlin 8; **Gesamt-Abschluß:** 1. Thüringen 149, 2. Stuttgart 130, 3. LV H&R 126 ... 9. Berlin 76.

Wittig-Team auf Platz 1 des Tages

Beim vorletzten Bundesligarennen der Frauen kämpften die Schützlinge von Torsten Wittig erneut mit ganzem Einsatz, verteidigten überwiegend ihre Positionen oder konnten sie teilweise sogar verbessern. Wenn sie auch die Stuttgarterin Larissa Kleinmann bei ihrem Vorstoß nicht stoppen konnten. Luise Keller sicherte aber hinter Eva Lutz (Nürnberger) als Dritte mit dieser Platzierung dem Team Motor Company Toyota wieder die Hoffnung auf den Tagessieg. Sie selbst rückte in der Gesamtwertung vom Platz 8 auf Rang 5 vor. Erfolgreich auf der Jagd nach der Ausreißerin war auch Birgit Hollmann, die als Fünfte im Ziel eintraf und damit von Platz 16 bis unter die Top ten als Neunte vorstieß. Kurz darauf traf Stefanie Pohl im Ziel als Siebte ein, womit auch sie sich insgesamt auf den vierten Rang verbesserte.

7. Bundesligarennen der Frauen am 27.8.2006 in Queidersbach

Tageseinzel (96,70 km): 1. Larissa Kleinmann (Stuttgart) 2:48:58 h, 2. Eva Lutz (Nürnberger) 2:08 min zur., 3. Luise Keller ... 5. Birgit Hollmann 3:15 min, 7. Stefanie Pohl (alle Motor Company Toyota) 4:07 min, 8. Stephanie Gronow (BRC Zugvogel) 9:56 min, 11. Virginia Hennig, 13. Marlen Jöhrend 10:52 min (beide Motor Company Toyota), 18. Claudia Meyer, 19. Nadine Krcal, 25. Julia Claus (alle RG Charlottenburg), 36. Nicole Kampeter

Olympionike beim Schulz-Gedenken

Bei dem bereits zum 9. Male rollenden Preis des Weinbauvereins Hönstedt stiegen auch wieder einige Ehemalige in den Sattel. Sie ehrten damit erneut einen ihrer Besten, denn der Kurs führt am Gedenkstein für den 1956 anlässlich einer DDR-Rundfahrt tödlich verunglückten Berliner Post-Sportler Erich Schulz vorbei. Dort fand Exweltmeister Täve Schur Worte des Gedenkens an seinen ehemaligen Mitstreiter. Über 40 Gleichaltrige waren gekommen, ehrten mit Kranz und Blumenbinde den tadellosen Sportsmann.

Beim Rennen der Meister von früher setzte sich erstmals mit Peter Vonhof aus Berlin ein zweifacher Olympiasieger und vierfacher Weltmeister mit dem westdeutschen Bahn-

10:57 min, 38. Annelie Gärtner (beide Motor Company Toyota) 11:04 min, 40. Nina Köhn (RG Charlottenburg) 21:02 min.

Gesamt: 1. Lutz 1023 Punkte, 2. Birgit Söllner (Bertram & Römer) 853, 3. Madleine Sandig (Euregio Egrensis) 695, 4. Pohl 674, 5. Keller 627 ... 8. Theresa Senff (Motor Company Toyota), 9. Hollmann 498, 10. Gronow 471, 11. Hennig 467, 12. Angela Brodtko (Motor Company Toyota) 438, 17. Birgit Schnapp (RG Charlottenburg) 409, 25. Meyer 325, 30. Jöhrend 287, 41. Jana Knietzsch (RG Charlottenburg) 227, 43. Katharina Blum (Stuttgart/SC Berlin) 210, 44. Kampeter 205, 47. Krcal 196, 57. Lydia Wegemund (Motor Company Toyota) 138, 58. Claus 132, 70. Tanja Hennes 84, 81. Jane Katzschner 54, 85. Yvonne Schröder 51, 85. Köhn 47, 89. Nicole Jesierski (alle RG Charlottenburg) 37.

Tagesmannschaft: 1. Motor Company Toyota 30, 2. Nürnberger 25, 3. Stuttgart 21 ... 5. RG Charlottenburg 16; **Gesamt:** 1. Nürnberger 185, 2. Motor Company Toyota 183, 3. Bertram & Römer 126 ... 6. RG Charlottenburg 104.

3. Rennen Bundesliga Junioren

Tageseinzel (110 km): 1. Björn Thureau (Bayern) 2:47:19 h ... 37. Julian Tuchholz 2:41 min, 52. Tino Thömel 2:45 min, 58. Jonas Fielsch (alle IV Berlin); **Gesamt:** 1. John Degenkolb (Thüringen) 442 ... 44. Tuchholz 88, 51. Thömel 75, 66. Alexander Sterz (Berlin) 56, 69. Fielsch 53, 70. Julius Marquardt 53, 89. Arne Kenzler 39, 94. Fabio Lippold 37, 108. Bastian Faltin (alle Berlin) 19.

Tagesmannschaft: 1. H&R Race Team 30, 2. Bayern 25, 3. Sachsen 21 ... 12. Berlin 9; **Gesamt:** 1. Thüringen 76 ... 9. Berlin 34.

vierer durch. Rainer Pluskat (BRC Semper) und Klaus Päßler (ESV Lok Schönebeide) folgten auf den Plätzen.

Straßenrennen (12,5 km): 1. Peter Vonhof (NRVg Luisenstadt) 33:36 min, 2. Rainer Pluskat (BRC Semper), 3. Klaus Päßler (ESV Lok Schönebeide), 4. Glaser (SC Berlin), 5. Kellermann (Dresden), 6. Wustrow (Leipzig), 7. Schützeberg, 8. Kappel, 9. Zapp, 10. Gütte (alle Berlin).

Am Vorabend hatte man sich beim inzwischen längst als anerkannten Winzer etablierten Wolfgang Terpe, einst ein geachteter Konkurrent auf dem Rennrad aus der Saalestadt Halle, zu einer fröhlichen Weinprobe getroffen. **Heiner Lüdke**

Eine neue, gute Erfahrung

Mitte September fanden in Berlin die Special Olympic Games statt. Überall in der Stadt trafen sich geistig behinderte Sportler aus ganz Deutschland, um in allen möglichen Sportarten Wettkämpfe auszutragen. Natürlich gab es auch Radfahren. Mit tatkräftiger Unterstützung des RC Charlottenburg wurde am Olympiastadion eine Rennstrecke abgesperrt, auf der die Sportler ihre Wettkämpfe austrugen. Es gab Zeitfahren über 2 Runden (etwa 1,2 km), 8 Runden (4,8 km) und 16 Runden (9,6 km). Dazu gab es Rennen mit Massenstart über 8 Runden und Mannschaftszeitfahren über die gleiche Distanz sowie Zeitfahren über 100 und 200 m für Dreiradfahrer. Als erstes fand eine Klassifizierung über 2 Runden statt, an der alle 99 Fahrer teilnahmen. Nach diesem Ergebnis wurden die Teilnehmer in Leistungsgruppen eingeteilt. So gab es in jedem Wettbewerb 7 oder 8 Sieger, von denen jeder eine Goldmedaille erhielt, jeder 2. eine Silberne und alle anderen eine Bronzene. So ging niemand ohne Medaille nach Hause.

Wenn man beobachtet hat, mit welcher Freude und Begeisterung die Sportler bei der Sache waren, so hatten sie das auch alle verdient. Bewundernswert fand ich das Engagement der zahlreichen Helfer, die aus ganz Deutschland mit ihren Schützlingen angereist waren.

Drei Mitarbeiter des Berliner WA halfen bei der Ergebniserstellung, die z. B. beim Einzelzeitfahren über 16 Runden gar nicht so einfach war. Aber die Freundlichkeit aller Teilnehmer und deren sichtlich großer Spaß machten die Arbeit sinnvoll. Besonders auffällig war die Disziplin der Teilnehmer. Alle waren pünktlich am Start und warteten geduldig, bis sie dran waren. Abends lag nie auch nur ein Fetzen Papier oder eine Bananenschale auf dem Platz.

Für uns, die wir den Sportfreunden von Special Olympics unsere Unterstützung gegeben haben, war das Ganze eine neue, aber sehr interessante Erfahrung. Beim nächsten Mal sind wir gern wieder dabei.

Michael von der Heyde

Ein Blick voraus

BAHNRENNSPORT

8. November 2006, 17.00 Uhr
Bahnpokalrennen der U13/U15/Jugend/Junioren/Elite im Velodrom, Landsberger Allee.

1. Dezember 2006, 17.00 Uhr
Berliner Meisterschaften Elite Männer/Frauen im Velodrom, Landsberger Allee.

2. Dezember 2006, 10.00 Uhr
Berliner Meisterschaften Elite Männer/Frauen im Velodrom, Landsberger Allee.

QUERFELDEIN

5. November 2006, 10.00 Uhr
2. Lauf der Offroadserie für Cross und MTB in Niederlehme. Start und Ziel oberhalb des Sportplatzes, Storkower Str., 10.00 Uhr U11/U13 Crosslauf, 10.30 Uhr Jugend, 10.32 Uhr Frauen, jeweils 30 min, 10.33 Uhr Schüler 20 min, 11.10 Uhr Junioren, 11.12 Uhr Senioren 2-4, jeweils 40 min, 12.00 Uhr Senioren 1 45 min, 13.00 Uhr Männer 50 min.

12. November 2006, 11.30 Uhr
6. Querfeldeinrennen der BSG Pneumat Fürstenwalde im Verkehrsübungsgelände, James-Watt-Str., 11.30 Uhr U11 Crosslauf, anschließend U13 Crosslauf, Schüler 20 min, Jugend 30 min, Junioren 40 min, Elite Männer/U23 60 min.

19. November 2006, 10.00 Uhr
Teamcup des Köpenicker SV für jeweils zwei Fahrer im Cross und MTB. Start und Ziel: Müggelberge.

26. November 2006, 10.00 Uhr
3. Lauf der Offroadserie für Cross und MTB in Grünheide bei Erkner. Start und Ziel: Fangschleuse. Programm wie 5.11.

3. Dezember 2006, 10.00 Uhr
Berliner und Brandenburger Meisterschaften im Querfeldein des OSC Potsdam. Start und Ziel: Brauhausberg.

10. Dezember 2006, 10.00 Uhr
4. Lauf der Offroadserie für Cross und MTB im Grunewald. Start und Ziel: Postfenn.

17. Dezember 2006, 10.00 Uhr
Teamcup des Köpenicker SV für jeweils zwei Fahrer im Cross und MTB. Start und Ziel: Müggelberge.

RTF

11. November 2006, 10.00-11.00 Uhr
CTF des BRC Semper am Bötzeesee über 48/36 km. Treffpunkt Schule, Krummenseer Chaussee, 13356 Seefeld.

12. November 2006, 10.00-11.00 Uhr
CTF des BRC Semper am Kesselsee über 48/36 km. Treffpunkt wie 11.11.

18. November 2006, 10.00-11.00 Uhr
CTF des RSC Cottbus – Velodrom über 52/32 km. Treffpunkt Sportzentrum Radrennbahn Cottbus.

KUNSTRADSPORT

12. November 2006, 10.00 Uhr
Alfred-Lippert-Pokal im Kunstradsport 2006 beim Spandauer RV. Grundschule am Ritterfeld, Schallweg in Kladow.

ATHLETIKTEST

18. November 2006, 10.00 Uhr
Nachwuchs-Athletiktest beim Berliner TSC.

Godehard Behnke kehrte aufs Podest zurück

Nach längerer Verletzungspause ist Godehard Behnke wieder an der Seite seines Stammpartners Christian Rochler gerückt, so daß einer Wiederholung des vorjährigen Pokalsieges um die Trophäe von Berlin/Brandenburg für die RVg Nord Berlin I eigentlich nichts im Wege stand.

Die Endrunde bei dem erneut von Lutz Steiner in der Caputher Sporthalle ausgerichteten Turnier eröffneten beide mit einem verheißungsvollen 6:5-Sieg über die mitfavorisierten Kolba/Lehmann (RSV Großkoschen I). Aber mit dem gleichen Resultat stoppten die Zweitligisten Bossan/

Pannach (LRV Cottbus) schon die Berliner. Denen gelang zwar mit 11:2 ein sicherer Erfolg über die Oberligisten Friedrich/Schönherr (RSV Großkoschen II), aber das überraschende 2:2 im Vereinsduell mit Jürgen Fahsel/Thomas Sabin (RVg Nord II), war alles andere als programmgemäß und schon gar nicht erwünscht. Das verhinderte zumindest Punktgleichheit und ein Entscheidungsspiel. So holten sich die Koschener Kolba/Lehmann diesmal den Cup vor Behnke/Rochler. Fahsel/Sabin wurde als beste Oberligisten noch Vierte.

Spandauer Paare gut drauf

Beim dritten Durchgang zu den Berlin-Pokalen im Kunstradsport zahlte sich offenbar das emsige Training in einer neuen Halle für die ausrichtenden Spandauer voll aus. Besonders bei den Paaren sorgten die ostdeutschen Vizemeisterinnen der Juniorinnen im Zweier-Kunsthafen Mareike Schlaphoff/Kim Woelke für eine Überraschung, denn sie entschieden die Revanche für den Titelkampf in Schwerin gegen ihre damaligen Bezwingerinnen Juliane Ebersbach/Karoline Müller (SV Rehbrücke) glänzend zu ihren Gunsten.

Mit 245,72 Punkten mussten sie dazu allerdings ihre bisherige persönliche Bestleistung überbieten. Müller/Ebersbach hatten da mit 243,39 Punkten keine Chance. Die Schülermeisterinnen von Schwerin Maik Makowski/Julia Schulze (Spandauer RV) wollten nicht nachstehen und verbesserten sich von 239,40 Punkten auf 242,65 Punkte deutlich.

Bei der Veranstaltung handelte es sich zugleich um das Abschlussturnier. Die Gastgeber durften dabei gegen die starke Konkurrenz aus Brandenburg dank Linda Geister bei der Elite und Maikowski/Schulze bei den Schülerinnen Pokalsiege feiern. Dazu kam der konkurrenzlose Vierer der Spandauerinnen.

3. Turnier um die Berlin-Pokale im Kunstradsport am 10. September 2006 beim Spandauer RV

Einer-Kunsthafen, Frauen: 1. Johanna Erpenbeck aufgestellte Schwierigkeit 261,81 Punkte/persönliche Bestleistung 272,20 Punkte/ausgefahren 241,93 Punkte, 2. Linda Geister (beide Spandauer RV) 283,40/275,60/217,35; **Gesamt:** 1. Geister 519,88, 2. Erpenbeck 498,13, 3. Schüler (KRTC Fürstenwalde) 496,74.

Junioren: 1. Maik Bode (Spandauer RV) 270,80/267,71/261,79; **Juniorinnen:** 1. Karoline Müller 277,60/275,90/262,20, 2. Juliane Ebersbach (beide SV Rehbrücke) 281,20/272,77/260,79, 3. Mareike Schlaphoff 262,60/255,72/251,90, 4. Christina Barrau 267,40/246,55/245,16, 5. Miriam Müller (alle Spandauer RV) 276,60/261,20/241,67, 6. Lisa Hunger (SV Rehbrücke) 280,00/272,97/240,55, 7. Allyn Pilz (BRC Semper) 240,60/236,61/233,04; **Gesamt:** 1. Hunger 542,82, 2. K. Müller 538,60, 3. Bode 526,44, 4. Ebersbach 511,71, 5. Schlaphoff 504,26, 6. M.Müller 498,71, 7. Barrau 489,28, 8. Pilz 469,65.

Schüler A: 1. Martin Müller (RV Blitz Neukölln) 222,40/217,07/217,92, 2. Marc Franke (Spandauer RV) 226,00/217,66/207,23; **Schülerinnen A:** 1. Denise Dornbusch (SV Rehbrücke) 279,00/272,80/272,85, 2. Maik Makowski 261,20/255,20/259,81, 3. Julia Schulze (beide Spandauer RV) 256,60/250,65/254,81, 4. Lea Schaepe (SV Rehbrücke) 261,80/255,95/244,42, 5. Kim Woelke 242,80/238,40/240,08, 6. Kimberly Apelt 229,40/228,18/227,24, 7. Vivian

Aufstiegsturnier verpasst

In der altbewährten Besetzung mit Christian Rochler und Godehard Behnke wollte die RVg Nord Berlin beim Halbfinale um den Aufstieg in die 1.Radball-Bundesliga Teilnahmeansprüche am Finale anmelden. Das misslang, denn gegen RSV Zscherben mit Gerdes/Eckardt sprang schon nicht mehr als ein 1:1 heraus. Gegen die Iserlohner Zufallsverbindung Cordes/Schön setzte es sogar eine deftige 2:6-Niederlage. Nun musste gegen Gallinger/Reichenbacher (Nordshausen) unbedingt ein Sieg her, um noch ein Wort mitreden zu können. Aber leider reichte es erneut nicht, mussten mit 1:2 alle Hoffnungen begraben werden. Zwei Sieger über die Teams aus Gärtringen von 10:5 und 5:4 waren ohne Wert, denn mit dem vierten Platz und sieben Punkten hatten Behnke/Rochler das Nachsehen, müssen nun erneut 2007 ihr Glück in der 2. Liga versuchen.

Für Berlin Hürde zu hoch

Die ausschließlich vom Spandauer RV kommende Berliner Nachwuchswertung musste bei dem vom eigenen Verein ausgerichteten Vergleichskampf mit Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg sehr schnell feststellen, dass die Hürden für vordere Platzierungen doch ziemlich hoch hingen. Gegen das durchweg höhere Leistungsniveau der Gäste war nicht anzukommen. Diese hatte zwar vor dem Wettkampf am 17. September 2006 noch zwei Tage lang fleißig mit den großzügigen Gastgebern geübt und sich dabei durchaus in die Karten gucken lassen. Aber von heute auf morgen waren die Unterschiede nicht auszugleichen.

Nach einer Dampferfahrt durch das neue Regierungsviertel und einem gelungenen Grillabend ergab der folgende Wettkampftag Platz 1 für Nordrhein-Westfalen vor Brandenburg und Niedersachsen. Mit achtbaren Plätzen in den von Berlin besetzten Disziplinen gelang es den Gastgebern als vierte Vertretung Sachsen-Anhalt auf Platz 5 zu verweisen.

Vierer-Kunsthafen Frauen: 1. Spandauer RV 296,60/288,85/278,05; **Gesamt:** 1. Spandauer RV 539,67, 2. KRTC Fürstenwalde Vierer 446,71, 3. KRTC-Einrad Vierer 231,05.

Schülerinnen-Vierer Einrad: 1. Spandauer RV 264,80/—/253,13.

Anmerkung: Halbfett gedruckte Punkte – persönliche Bestleistung.

Apelt (alle Spandauer RV) 230,80/224,84/219,37, 8. Romina Schröder (SV Rehbrücke) 253,60/240,83/214,80; **Gesamt:** 1. Dornbusch 547,95, 2. Makowski 519,31, 3. Schulze 507,27, 4. Schaepe 500,37, 5. Woelke 477,98, 6. Schröder 457,79, 7. K. Apelt 455,42, 8. Ganze Simsek (RV Blitz Neukölln) 445,12, 9. V. Apelt 444,21, 10. Franke 436,03.

Schüler B: 1. Karl-Friedrich Rothe (LRV Cottbus) 233,00/221,66/225,59, 2. Philip Weber 221,60/219,57/216,43, 3. Felix Pechlitz (beide BRC Semper) 220,00/216,83/208,93; **Schülerinnen B:** 1. Hanna Skrowonski (SG Rauen) 244,20/241,99/238,35, 2. Vivian Brendel (KRTC Fürstenwalde) 244,60/236,75/236,60, 3. Maxi Woelke (Spandauer RV) 242,40/238,71/232,43, 4. Marie-Luise Nagel (LRV Cottbus) 229/80/—/224,80, 5. Annabelle Lonitz (Spandauer RV) 224,00/219,47/218,36; **Gesamt:** 1. Skrowonski 477,98, 2. Brendel 468,90, 3. Woelke 464,24, 4. Rothe 450,93, 5. Nagel 449,70, 6. Franziska Renner (Spandauer RV) 449,07, 7. Lonitz 437,83, 8. Weber 436,00, 9. Pechlitz 426,68.

Schüler C: 1. Nico Müller (Spandauer RV) 218,00/216,05/216,50; **Schülerinnen C:** 1. Sandra Rogall 230,20/224,78/224,60, 2. Jasmin Trunte (beide LRV Cottbus) 226,00/—/218,78, 3. Lea Muggelberg 220,00/212,51/216,06, 4. Vanessa Herdlitschke (beide Spandauer RV) 227,40/223,05/213,93, 5. Fiona Pohl 231,00/220,55/209,27, 6. Anna-Lena Thieme (beide KRTC Fürstenwalde) 216,20/210,85/204,40; **Gesamt:** 1. Rogall 450,72, 2. Julia Fischer (KRTC Fürstenwalde) 444,54, 3. Pohl 444,17, 4. Herdlitschke 442,15, 5. Trunte 440,66, 6. Muggelberg 432,81, 7. Müller 431,80, 8. Thieme 406,12.

Zweier-Kunsthafen-Frauen/Juniorinnen: 1. Schlaphoff/Woelke 253,80/244,75/245,72, 2. Müller/Ebersbach 257,00/253,30/243,39, 3. Hunger/Schaepe 253,20/247,40/239,75, 4. Ullrich/Ressel (Spandauer RV) 233,00/225,91/222,48; **Geamt:** 1. Müller/Ebersbach 493,90, 2. Hunger/Schaepe 490,52, 3. Schlaphoff/Woelke 489,36, 4. Ullrich/Ressel 447,85.

Schülerinnen: 1. Makowski/Schulze 245,60/239,40/242,65; **Gesamt:** 486,10.

Die Gastgeber auf einen Blick. Vorn v.l.n.r. Mareike Schlaphoff, Maik Makowski, Kim Woelke, Marc Franke; hinter Christina Barrau, Nico Müller, Miriam Müller, Julia Schulze.





Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
 Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin
 Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46,
 www.bdr-radsport.de/ber/ · e-mail: info@berlin-radsport.de

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr
 Redaktionsschluß:
 15. des laufenden Monats

Vereinsleitersitzung

Zur Vereinsleitersitzung am 23. November 2006, 19.00 Uhr in der BRV-Geschäftsstelle wird hiermit eingeladen.

Tagesordnung

1. Rückblick 2006
2. Ausblick 2007
3. Finanzen
4. Wahlen
5. Verschiedenes

Jahreshauptversammlung 2007

Der Termin der Jahreshauptversammlung 2007 ist der Sonntag, der 24. Februar im Hotel Estrel. Anträge bitte rechtzeitig einreichen. Die offizielle Einladung wird termingerecht veröffentlicht.

Berliner Bahnmeisterschaften 2006

Die Berliner Bahnmeisterschaften für Elite Männer und Frauen sowie Steher finden am 1./2. Dezember 2006 im Velodrom, Landsberger Allee statt.

Vorläufiger Zeitplan

1. Dezember 2006, 17.00 Uhr

Sprint Elite Männer/Frauen

3000m Einzelverfolgung Elite Männer/Frauen

Steherrennen

2. Dezember 2006, 10.00 Uhr

500 m Zeitfahren Elite Frauen

1000 m Zeitfahren Elite Männer

4000 m Mannschaftsverfolgung Elite Männer

Punktfahren Elite Männer

Steherrennen

Nachwuchsrennen

Meldungen an die BRV-Geschäftsstelle bis

17.11.2006 per Fax 42 105 146/E-Mail:

info@berlin-radsport.de **Christine Mähler**

Einladung

ZUR
**RTF / Wanderfahrer-
 Jahresabschlussfeier**

2006



**2. Dezember,
 ab 17.00 Uhr**

Informationen beim Vereinsfachwart

Wir müssen Abschied nehmen von unserem Freund und Kameraden, dem langjährigen

**Ehrenmitglied
 Bruno König**

der uns nach einem erfüllten Leben im 94. Lebensjahr für immer verlassen hat. Bruno König wurde am 26. Februar 1913 geboren. Mit 18 Jahren trat er 1931 als Einzelfahrer in den Bund Deutscher Radfahrer ein. 1931 wurde er von dem damaligen Nobelclub BBC Germania von 1883 als Mitglied aufgenommen.

Bis 1944 war Bruno als Rennfahrer aktiv. Er bevorzugte die langen Straßenrennen und war nicht nur bei Berlin-Hannover-Berlin am Start sondern auch bei den Radklassikern Rund um Berlin, Berlin-Cottbus-Berlin und vielen ähnlich schweren Rennen. Schon sehr früh stellte er sich im Club als Jugendleiter dem Nachwuchs zur Verfügung. So betreute er auch den später so erfolgreichen Otto Ziege bei seinen Anfängen, inzwischen ebenfalls Ehrenmitglied und Sportlicher Leiter der Sechstagerennen.

Nach Zusammenschluß von Germania, Pfeil und Falke Charlottenburg zum RC Charlottenburg war er als Geschäftsführer lange Jahre tätig, später auch als Pressewart. Bruno König war Mitglied der Bundes-Ehrengilde und hat für seine verdienstvolle jahrzehntelange Tätigkeit im Ehrenamt die Goldenen Ehrennadeln des RCC und des Berliner Radsport-Verbandes verliehen bekommen.

Wir werden unseren Bruno gern in Erinnerung behalten.

**Der Vorstand
 Hein-Detlef Ewald**

**Die Kameraden des
 RC Charlottenburg
 Horst Zeidler**

RC Charlottenburg Goldige Herbstausfahrt

Die Sonne meinte es gut mit den Charlottenburgern, die sich am 8. Oktober auf eine 40 km lange Tour durch Spandau, Seedorf und Kladow begaben. Wenn auch die Beteiligung nicht überragend ausgefallen war, fanden sich immerhin 30 Teilnehmer zu der abschließenden Kaffeetafel im Clubheim ein.

Mit besonderer Freude konnten wir den Pressechef der Berliner Sixdays Werner Ruttkus und seine Ehefrau begrüßen. Sie hatten endlich einmal Zeit für eine Radtour.

Der 1. Vorsitzende des RC Charlottenburg Hein-Detlef Ewald empfahl zum Gedenken an unseren verstorbenen Kameraden Bruno König diese Herbstausfahrt unserem Ehrenmitglied zu widmen.

Horst Zeidler

Skattermine des RCC

Nachdem am 20. Oktober 2006 bereits das erste Skattturnier des RC Charlottenburg stattgefunden hat, nennt Organisator Peter Rente hier die beiden noch ausstehenden Termine: 17. November 2006, 19. Januar 2007, jeweils 18.00 Uhr im Clubraum des RCC, Hanns-Braun-Straße (Olympiagelände). Startgeld jeweils 12,00 € (inkl. Bockwurst mit Salat). Getränke zu günstigen Preisen. Gäste sind herzlich willkommen, allerdings nur mit Anmeldung unter Telefon 3081 0558 oder Fax 3081 0557 sowie Peter Rente Fax 3671 0197. Jeder Teilnehmer gewinnt einen Preis.

Terminanmeldung Straße 2007

Der BRV und der Brandenburgische Radsportverband haben auf einer gemeinsamen Beratung beschlossen, für das Jahr 2007 einen gemeinsamen Straßenrennsport-Terminkalender zu erstellen. Berliner Vereine, die ein Rennen veranstalten wollen, oder es planen, werden gebeten, ihre Terminwünsche bis zum 20.11.2006 der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Wolfgang Scheibner

Köpenicker SV Ajax 13. Saison für Teamcup

Die Köpenicker veranstalten zur kalten Jahreszeit wieder ihren Teamcup für Crossräder oder MTB. Jeweils zwei Fahrer bilden ein team. Die beliebte Trainingsrennserie in den Müggelbergen geht bereits in die 13. Saison. Startzeit jeweils 10.00 Uhr. Nähere Einzelheiten auch im Internet unter rennbaer.de.

1. Lauf 19. November 2006
2. Lauf 17. Dezember 2006
3. Lauf 1. Januar 2007 (Jokerlauf)
4. Lauf 21. Januar 2007
5. Lauf 5. Februar 2007
6. Lauf 18. Februar 2007 (Finale)

Klaus Appelt

Herausgeber/Anzeigenverwaltung:

Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heyse-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46

Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeftger, Sewanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26, Funk: 0162/131 40 23

Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.

Gesamtherstellung: KARO-Druck, Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76 e-mail: karodruck@arcor.de



Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



Internetadressen der Vereine siehe:
www.bdr-radsport.de/ber/vereine/

RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 437 24 906, Fax 437 24 907. Sitzung jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Waldklaus, Eichkampstr. 156, Schmetterlingsplatz.

RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaeerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

RSV Spandau e.V.

Postanschrift c/o Gasthaus Havelkrug, Gatower Str. 95/97, 13595 Berlin. 1. Vorsitzender: Hartwig Stöckigt, Wilzenweg 21, 13595 Berlin, Telefon: 362 24 86; Sitzung jeden 2. Dienstag im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Peter Matthes, Landhausstr. 44, 10717 Berlin, Telefon: 861 76 83, Fax: 863 95 67.

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. Geschäftsstelle und Kasse: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 033056 / 424 89. Sitzung: 14tägig freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Joachim Schlaphoff, Breddiner Weg 21b, 13591 Berlin, Telefon: 367 95 45. Geschäftsstelle: Heike Müller, Müllerstr. 4, 13585 Berlin, Telefon 364 37 872. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

Köpenicker Sportverein-Ajax e.V.,

Allende-Sportplatz, Wendenschloßstr. 50, 12559 Berlin, Postanschrift Radsport-Abteilungsleiter: Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 / 65 26 07 26.

NRVg Luisenstadt

Ehrenvorsitzender Alfred Witte. 1. Vorsitzender: Peter Scheunig. Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0174 / 90 53 175, Fax: 03301 / 20 13 85. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, „Zum Doppelochsen“, Pätzer Str. 17, Ecke Gradestr.

RV Möwe Britz

Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Siegfried Freier, Fenchelweg 66 A, 12357 Berlin, Tel. 606 56 34, Fax: 603 65 96, www.moewe-britz.de Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzer Straße 17, 12359 Berlin, Tel. 62 90 36 38.

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 703 07 78, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 60 665. E-mail: dirk.borrmann@t-online.de, Internet: www.mtb-verein-berlin.de. Weitere Ansprechpartner: Anke Glaser, Tel. 383 05 707 und Christian Akurat, Tel. 347 06 398. Treffen: Jeden 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr im Jugendklub „Schloß 19“, Schloßstraße 19, Charlottenburg.

Rvg Nord Berlin e.V.

1. Vorsitzender: Klaus Stäbler, Ceciliengärten 24, 12159 Berlin, Telefon: 859 67 108, Fax: 795 21 20. Geschäftsstelle: Gerd Wolschke, Sonnenblumenweg 15a, 16548 Glienicke/Nordbahn, Handy: 0172-394 16 33. Sitzung: jeden 1. und 3. Montag, 19.30 Uhr im Restaurant „Pfefferkorn“, Transvaalstr. 25, 13351 Berlin, Tel. 45 97 30 26. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Velo-Sport „Werner Otto“, Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr im in der Advent-Gemeinde, Eichenstr. 61, 13156 Berlin Internet: www.rsvwernerotto.de und www.otto-bikes.de.

BRC Semper 1925 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Wolfgang Rapsch, Pekrunstr. 61, 12685 Berlin, Telefon: 541 54 73. Geschäftsstelle: Wolfram Paul, Hohensaatener Str. 11, 12679 Berlin, Telefon: 934 91 553. Internet: BRCSemper1925.de. Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr, Gaststätte „Eisbeineck“, Dolziger Str. 1, Ecke Proskauer Str.

BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender/RTF-Fachwart: Alfred Faber, Schwedenstraße 5, 13357 Berlin, Tel. 492 10 81. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.

RV Lichterfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowe, Hindenburgdamm 99, 12203 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, Kantine des VFK Südwest, Ostpreußendamm 85b, Lichterfelde-Süd. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

Berliner Ruder Club e.V., Abt. Radsport

Abt.Leiter Reiner Pubanz, Telefon 0170/831 01 31.

PSV Olympia Berlin e.V.

Abteilung Radsport, Kirschweg 23, 12524 Berlin. 1. Vorsitzender Henrik Kuchno, geb Schulze, Rennsportwart Lars Scheer, Bautzener Platz 3, 10829 Berlin, Tel.: 0163 / 250 51 59

BRC Zugvogel 1901

Ehrenvorsitzender: Walter Fechner. 1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; j.wittmann@berlin.de; Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, Straße am Falkenberg 37, 12524 Berlin, Tel. 030 / 673 38 36; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; www.brc-zugvogel.de

BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Sodener Str. 24, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, e-mail: ohlwein@snafu.de, Funk: 0172 / 305 75 54. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereins-eck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klausshager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Sekt. Radfahren

Sektionsleiter: Torsten Nelde, Fercher Str. 26, 12629 Berlin, Tel. 998 56 52, Funk 0177 / 89 85 652

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Jürgen Lippold Tel. 0172 / 3097349. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel./Fax: 97 17 20 93, Geschäftszeit: Montag 15-16 Uhr, Dienstag 17-18 Uhr, Mittwoch 10-12 Uhr. Sitzung: jeden ersten Montag eines Monats ab 19 Uhr.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernhard Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Geschäftsstelle: Lipschitzallee 29, 13521 Berlin, Tel.: 030 / 68 75 756 (Do. 19 - 21 Uhr)

FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport

Kay Döring, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung

Abteilung BMX-Carsten Kraft; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

Downhill Berlin e.V.

Vorsitzender Mathias Iden, Helenehof 1, 10245 Berlin, Tel. 0179 / 404 73 50.